

Der Havelbote



**Heimatzeitung
der Gemeinde Schwielowsee**
Staatlich anerkannter Erholungsort

23. Jahrgang
Nr. 08
Mittwoch,
9. Mai 2012

**mit dem Amtsblatt
der Gemeinde Schwielowsee**

ISSN Nr. 0663-5315
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,
Ferch und Geltow,
sonst. Preis: 1,00 €



Hart erkämpft – freudig gefeiert

Vier Jahre nach Grundsteinlegung (1. August 2008) und damit Beginn der ersten Bauphase für das zukünftige Geltower Sport- und Vereinszentrum „Am Grashorn“ konnte nun nach dem Neubau der

Umkleideräume, Sanitäranlagen und dem Jugendclub sowie der Sanierung der Kegelbahn die Einweihung der Mehrzweckhalle am 21. April gefeiert werden – mit vielen strahlenden Gesichtern!

Die Bürgermeisterin, Frau Kerstin Hoppe dankte zuerst all denjenigen, die den „steinigen“ Weg mit Mut und Ausdauer gemeinsam gegangen sind: Dem Präsidenten des SG Geltow, Jörg Steinbach, galt – wie auch bei den anderen Rednern – der besondere Dank. Ohne seine Initiative und Engagement wäre das gesamte Projekt nicht durchführbar gewesen!

Herr Löhr, ehemals Landessportbund, Frau Treger vom Ministerium Bildung, Jugend und Sport, Herr Dr. Heinz Ofscarik als Ortsvorsteher von Geltow, Herr Roland Büchner als Vorsitzender der

Gemeindevertretung, Herr Scheidereiter, Ortsvorsteher von Caputh, Herr Bottke und Herr Hodek vom Kreissportbund Potsdam-Mittelmark, Herr Gerlach und Herr Sperling vom Landessportbund Brandenburg, Frau Görlitz und Herr Mey vom Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung sowie Herr Bansen von der lokalen Aktionsgruppe Fläming-Havelland e.V., ferner Herr Russig, von Beginn an engagierter Architekt und Frau Bergk vom Planungsbüro und die Mitarbeiter der Verwaltung, insbesondere Frau Murin, Frau Lietz, Frau Kegeler und Frau Simon waren unermüdlich um eine Realisierung bemüht.

Viele Beschlüsse mussten gefasst, Auseinandersetzungen und Diskussionen zu einem einheitlichen Konsens geführt werden, Visionen in Machbarkeit gewandelt und „Unmögliches möglich gemacht“ sowie die Hürden für Förderprogramme genommen werden – doch nun steht auch sie, die Mehrzweckhalle: eine Stahlkonstruktion mit Stahlträgern, nötig, da die Halle auf Havel-Polderflächen steht, was eine Massivbauweise nicht zuließ. *Lesen Sie bitte weiter auf S. 4*



Schlüsselübergabe in der Geltower Mehrzweckhalle an den Präsidenten der SG Geltow Herrn Jörg Steinbach (li)

In diesem Havelboten finden Sie:

Bereitschaftsdienste	Seite 2
Tipps und Termine / Impressum	Seite 3
Gemeinderundschau	Seite 4
Kulturelles	Seite 10
Kinder- und Jugendjournal	Seite 12
Bürgerforum	Seite 14
Gratulationen / Dank	Seite 16
Kirchennachrichten	Seite 17
Kleinanzeigen / Anzeigen	Seite 20

Schwielowsee-Gespräch Glücksmarie

Lesung mit **Dr. Inka Bach (Berlin)**, Moderation: **K. Hoppe /
Bürgermeisterin Gemeinde Schwielowsee**
10. Mai 2012, 19.00 Uhr

**Märkisches Gildehaus, Schwielowseestr. 58,
Schwielowsee OT Caputh**

Sehr geehrte Damen und Herren, der Roman „Glücksmarie“ von Inka Bach zeichnet das Bild einer äußerlich normalen, im familiären Alltag aber traumatischen Kindheit. Die Protagonistin wächst bei Stiefeltern, erfolgreichen Wissenschaftlern an einem angesehenen DDR-Institut, auf. Der Stiefvater ist gewohnt, sich durchzusetzen, auch mit körperlicher Gewalt. Aus der Perspektive des Mädchens entstehen schließlich eigene Maßstäbe, die Widerstand wecken. Als der Stiefvater beschließt, mit „seiner“ Familie aus der DDR zu fliehen, weigert sich Marie mitzukommen: sie will in der DDR bleiben, von ihren Stiefeltern endlich „befreit“ sein. Als das aber nicht gelingt, Marie in den Westen mitfliehen muss, sucht sie sich eine andere Lösung ...

Konrad-Adenauer-Stiftung

Willkommen zum offenen Gesprächskreis der Grünen



am Dienstag 15. Mai 2012 um 19:30 Uhr in Caputh,
Müllerhof (Traditionsraum, Weberstr. 49/51).

THEMEN: Verkehrsplanung in Schwielowsee; Vorschläge zu ökologisch wertvollen Bepflanzungen / Kompostierung / Eigenversorgung / Möglichkeiten von Kooperativen (Lebensmittelmarkt), communal gardens; Hinweise: Volksbegehren zum Nachtflugverbot; Planung des Energieforums

Michael v. Wuntsch, Irene Mohr, Matthias Plöchl

Termine für den Havelboten 2012

Heimatteil u. Amtsblatt	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
HaBo-Nr. 9	Montag, 14.05.	Mittwoch, 23.05.
HaBo-Nr. 10	Montag, 04.06.	Mittwoch, 13.06.
HaBo-Nr. 11	Montag, 25.06.	Mittwoch, 04.07.
HaBo-Nr. 12	Montag, 16.07.	Mittwoch, 25.07.
HaBo-Nr. 13	Montag, 06.08.	Mittwoch, 15.08.
HaBo-Nr. 14	Montag, 27.08.	Mittwoch, 05.09.
HaBo-Nr. 15	Montag, 10.09.	Mittwoch, 19.09.
HaBo-Nr. 16	Montag, 24.09.	Mittwoch, 03.10.
HaBo-Nr. 17	Montag, 08.10.	Mittwoch, 17.10.
HaBo-Nr. 18	Montag, 22.10.	Mittwoch, 31.10.
HaBo-Nr. 19	Montag, 12.11.	Mittwoch, 21.11.
HaBo-Nr. 20	Montag, 26.11.	Mittwoch, 05.12.
HaBo-Nr. 21	Montag, 10.12.	Mittwoch, 19.12.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Unter der 116 117 erreichen Betroffene jederzeit einen Arzt in Bereitschaft.

In Zukunft können Patienten unter der einheitlichen Telefonnummer ohne Vorwahl 116 117 außerhalb der Praxisöffnungszeiten (z. B. abends oder am Wochenende) ärztliche Hilfe kontaktieren, erklärte die Kassenärztliche Bundesvereinigung in Berlin. Automatisch werden die Anrufer an den nächstliegenden Arzt in Bereitschaft weitergeleitet. Organisiert wird der ärztliche Bereitschaftsdienst von der Kassenärztlichen Vereinigung gemeinsam mit den niedergelassenen Ärzten, ist jedoch keineswegs mit dem Rettungsdienst gleichzustellen.

In akuten Notfällen bleibt daher weiterhin die 112 die richtige Nummer.

Die neue ärztliche Notrufnummer vereinfacht den Kontakt zum Bereitschaftsdienst. Um zu vermeiden, dass Patienten die bisher gültigen Nummern wählen und dort niemanden erreichen, sollten die alte Telefonnummer noch einige Zeit erhalten bleiben und erst mit der Zeit vollständig durch die neue Notrufnummer 116 117 ersetzt werden.

Auch startet die neue Notrufnummer nicht in allen Bundesländern gleichzeitig, sondern wird zum Beispiel in Baden-Württemberg, Hessen, dem Saarland und Rheinland-Pfalz erst einige Zeit später verfügbar sein. Insgesamt werde es „mit der 116-117 für die Bürger wesentlich einfacher, ambulante ärztliche Hilfe zu erhalten, wenn die Praxen geschlossen haben“, betonte der Patientenbeauftragte der Bundesregierung, Wolfgang Zöller (CSU). Das Modell solle in Zukunft auch auf die gesamte Europäische Union (EU) ausgeweitet werden, weshalb bereits seit 2009 die Nummer 116 117 europaweit reserviert wurde.

Polizeiruf 110 / Notruf Feuerwehr 112

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für Werder / Geltow

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt jeweils freitags in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags und sonntags und an Feiertagen in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

11.05.- Dr. Sommer, Werder, B.- Kellermann-Str. 17
13.05. Tel.: 0173-6070095

17.05.- Dr. Mertens, Schwielowsee/OT Geltow,
20.05. Caputher Chaussee 3
Tel.: (03327) 55062, privat 0173-4966332

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Caputh und Beelitz

12.05.- Dipl.-Stomat. Pasch, Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 195
13.05. Tel.: (033204) 3 36 29

17./19.- Dr. Umlawski, Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 195
20.05. Tel.: (033204) 4 24 16

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt samstags und sonntags jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

Dipl.-Stomat. Stoltenow, Beelitz, Sa. 7 - 9 Uhr, So. 9 - 11 Uhr

**Sollte kein Havelbote in Ihrem Briefkasten stecken,
kann er von 10 bis 16 Uhr im Büro abgeholt werden.**

Schwielowsee-Tourismus e.V., Str. der Einheit 3,
14548 Schwielowsee OT Caputh oder bei
Schreibwaren Riemann, Straße der Einheit 58, Caputh

„Der Havelbote“ steht im Internet unter:
www.schwielowsee-tourismus.de

Tipps und Termine

Ausstellungen

Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“, Fotos, Dokumente und Modelle, im Bürgerhaus, Straße der Einheit 3, Caputh. Sonderthema: „Clara von Simson aus Caputh - Seminar bei Albert Einstein“ - Öffnungszeiten: April - Oktober: außer Mo tägl. von 11 - 17 Uhr und an Feiertagen. www.sommeridyll-caputh.de Tel. 033209-217772

Museum der Havelländischen Malerkolonie, Künstlerkolonie Nidden – zu Gast in Ferch. Ausstellung mit Werken deutscher Künstler, die zwischen 1900 und 1939 an der kurischen Nehrung Inspiration für ihre Werke fanden und uns einzigartige Bilder einer besonderen Landschaft hinterließen. Nidden war ähnlich wie Ferch ein Fischerdorf. Zu den bekanntesten Künstlern der Kolonie zählen Lovis Corinth, Carl Knauf, Max Pechstein. Beelitzer Straße 1, 14548 Schwielowsee / OT Ferch. Öffnungszeiten: Mai-Okt Mi-So 11-17 Uhr, www.havellaendische-malerkolonie.de Tel. 033209-21025

Geltow Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“

Der Webhof ist eine denkmalgeschützte Anlage, in der seit über 70 Jahren an 200 bis 300 Jahre alten Webstühlen gearbeitet wird. Die Besucher können beim Entstehen der Stoffe zusehen und Webstühle, Webtechniken und Material kennen lernen. Mit Leinenladen und kleinem Café. Am Wasser 19, Geltow, Tel. 03327/55272
Öffnungszeiten: Feb-Dez Di-So 11-17 Uhr, feiertags geschlossen.

Haus der Klänge, Alte und neue Musikinstrumente aus Skandinavien, Afrika und Asien. Termine nach Vereinbarung. Caputh, Bergstr. 10, Tel. 033209-84905

„Unterwegs mit Segelkahn und Leiterwagen – Leben am Schwielowsee vor 100 Jahren“ im großen Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Schwielowsee, Potsdamer Platz 9, OT Ferch, Öffnungszeiten des Rathauses: Montag, 9-12 Uhr, Dienstag, 9-12 Uhr und 13-18 Uhr, Donnerstag, 9-12 Uhr. Gern können auch außerhalb der Öffnungszeiten Besichtigungstermine bei Frau Junge unter 033209 / 769 29 vereinbart werden.

20.05.-30.06., Sa/So 15-18 Uhr, Walter Bier- „Porträts“, Atelier-Galerie Krause, Friedrich-Ebert-Str. 15, Caputh, Ausstellungseröffnung am 20.05. um 15 Uhr

06.05.-29.07., Di-So 10-18 Uhr „Die Neumark“, Begegnungen mit einer historischen Landschaft, Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, Tel. 033209-70345, www.spsg.de

20.05.-30.06., Sa/So 15-18 Uhr, Ausstellung, Walter Bier „Selbstbildnisse“, Atelier-Galerie Krause, Friedrich-Ebert-Str. 15, Caputh

bis 21.05., Malerei von Sabine Kahle-Wendrock, Impressionen aus dem Süden, Märkisches Gildehaus, Tagungshaus, Schwielowsee-str. 58, 12-18 Uhr, Tel. 033209 / 7790

bis 10.06., Sa/So, 15-18 Uhr, Ausstellung des Caputher Mundmaler Thomas Kahlau. Der Mundmaler zeigt Landschaftsbilder und Ortsansichten mit einer besonders emotional geprägten heimatischen Ausstrahlung. Heimathaus, Krughof 28, Caputher Heimatverein, Tel.: 033209-71909, www.heimatvereincaputh.de

bis 14.10., So, 13-17 Uhr, Ausstellung zur Ortsgeschichte und zur Geschichte der Kultur der Wäschepflege, Waschhaus am Haussee im Park Petzow

Veranstaltungen

Mai

12.05., 18 Uhr, Chorkonzert „Love`s Sweet Passion“, Schinkelkirche Petzow, Fercher Str., Kulturforum Schwielowsee e.V, Tel. 033209-80743, www.kulturforum-schwielowsee.de

13.05., 17 Uhr, Jugend musiziert – Konzert der Preisträger der Vorausscheide, Kirche Caputh, Str. der Einheit 1, Caputher Musiken, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

17.05., 10 Uhr, Himmelfahrt, großes Biergartenfest mit Grillen und Musik, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, Tel. 033209-217979, www.braumanufaktur.de

18./19.05. Rock in Caputh, Im Gewerbepark 10, www.rockinca-puth.de

19.05., 14-19 Uhr, Schreibtag in Caputh, Ein Tag zum Schreiben und Wohlfühlen., Manuskriptur, Str. der Einheit 10, Tel. 033209-80533, www.manuskriptur.info

19.05., 17 Uhr, Nidden – Italien des Nordens – Podiumsgespräch zur aktuellen Ausstellung mit Dr. Bernd Schimpke, Tel. 033209-21025, www.havellaendische-malerkolonie.de

19.05., 15.30 Uhr, 16. Modenschau, Handweberei Geltow, Am Wasser 19, Tel. 0332755272, www.handweberei-geltow.de

26.05., 15.30 Uhr, 16. Modenschau, Handweberei Geltow, Am Wasser 19, Tel. 0332755272, www.handweberei-geltow.de

28.05., 11-13 Uhr, Pfingstkonzert des Wildpark e.V., Wegestern im Wildpark/Potsdam, www.potsdam-wildpark.de

Juni

02.06., 11 Uhr, Große Brauerei-Rundfahrt – Start in der Meierei, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, Tel. 033209-217979, www.braumanufaktur.de

02.06.-10.06., 10-18 Uhr, Festival der Satsuki-Azaleen, Japanischer Bonsaigarten Ferch, Fercher Str. 61, Tel. 033209-72161, www.bonsai-haus.de

02.06., 18 Uhr, Tango im ehemaligen Kinosaal, ab 18 Uhr Schnupperstunde, 19 Uhr Praktika und ab 20 Uhr Milonga- der Tangoabend, Str. der Einheit 41, www.tanguito.de

06.06., 13 Uhr, Sommerwanderung um den großen Seddiner See, Treffpunkt Heimvolkshochschule Seddin, Caputher Heimatverein, Tel. 033209-71909, www.heimatvereincaputh.de

09.06., 20 Uhr, Landmusik vom Fercher Drehort Schwielowsee, Musikalisch-literarisches Programm, Fercher Obstkistenbühne, Dorfstr. 3a, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

09.06., 18. Uhr, bigbarockjazz- 6. Caputher Schlossnacht zum 350. Schlossjubiläum, Caputher Schloss, Str. der Einheit 2, Caputher Musiken, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

10.06., 17 Uhr, „Die Erzählung im Lied“, Kirche Caputh, Str. der Einheit 1, Caputher Musiken, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

16.06., 18 Uhr, Preußische Hofmusik, Musik vom Musenhof Friedrichs des Großen und seinen Zeitgenossen, Handweberei Geltow, Am Wasser 19, Tel. 03327-55272, www.handweberei-geltow.de

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“, Herausgeber und Verleger:
Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,
14548 Schwielowsee OT Caputh, Tel. 70 886, Fax: 70 898
E-Mail: havelbote@gmx.de - www.schwielowsee-tourismus.de

Redaktionsmitglieder: Ingrid Dentler, (verantw.),
Barbara Pohlmann, OT Geltow, Dietrich Coste, OT Ferch,
Claudia Beuster, Hannelore Boschke, Rosl Luise Schiffmann,
Prof. Dr. Ute Solf, alle OT Caputh

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Druck: Hans Gieselmann, Druck- u. Medienhaus GmbH & Co KG

Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an:
Schwielowsee-Tourismus e.V., Redaktion „Der Havelbote“,
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh,
Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898, havelbote@gmx.de

Anzeigenpreis: je mm Höhe in Spaltenbreite 0,65 €, in Seitenbreite 1,35 €, Familienanzeigen 50 % auf den Spaltenpreis.
Kleinanzeigen bis 3 Zeilen: privat 8,50 € inkl. MwSt., gewerbl. 10,- € + MwSt.
Erscheint im Jahr 2011 - 21 mal / Auflage 5.100

„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!
unter der Adresse: www.schwielowsee-tourismus.de

**Fortsetzung von Seite 1
Hart erkämpft – freudig gefeiert**

Eine Überraschung hatte Frau Hoppe noch parat: am 20. April hat das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung den Zuwendungsbescheid für den Innenausbau des Vereinshauses freigegeben – 150.000 Euro - so kann es nun weitergehen!

Ein paar Zahlen: 2,3 Mio. Euro werden insgesamt verbaut werden, davon fast 1,3 Mio Euro Fördermittel. Die Mehrzweckhalle alleine kostete knapp 997.400 Euro, davon 572.500 Euro Fördermittel.

Jörg Steinbach gab einen vielseitigen Überblick, besonders über die Zeit vor Baubeginn und Eingang der ersten Fördermittel. Schon vor 10 Jahren keimten die ersten Ideen für ein neues Sport- und Vereinszentrum.



Dann ein Tief: 190.000 Euro fehlten nach 3 Jahren Planung. 2007 wurde eine Spendensammelaktion vieler Mitglieder des SC Geltow durchgeführt, die, sage und schreibe, 20.000 Euro zusammenbrachte! So bedankte er sich besonders bei all den Mitgliedern, die aktiv ihre Arbeitskraft und viele tausend Arbeitseinheiten einbrachten sowie bei Herrn Dr. Ofscarik, der stets Zeit und ein offenes Ohr hatte (manchmal auch nachts!). Ein stets großzügiger Sponsor war und ist die Firma Richter Recycling – auch ihr galt sein Dank, was von einem leichten Gemurmel einiger Anwesenden kommentiert wurde!

Ein stets großzügiger Sponsor war und ist die Firma Richter Recycling – auch ihr galt sein Dank, was von einem leichten Gemurmel einiger Anwesenden kommentiert wurde!



Blumen gab es für Frau Murin und Frau Kegeler, Frau Berg vom Architekturbüro Russig und – sicher als „Entschädigung“ für entgangene gemeinsame Zeiten – für seine Eltern und seine Ehefrau, Nicole Thöne.

Herr Büchner und Herr Scheidereiter beglückwünschten Jörg Steinbach, die Mitglieder der SG und die Geltower Bürger zur neuen Halle und gaben der Hoffnung Ausdruck, diese auch hin und wieder benutzen zu können.



Herr Dr. Ofscarik gab seine Eindrücke der vielen gemeinsamen Jahre des Bemühens und Strebens für das Sportzentrum wieder. Besonders lobte er den Einsatz der vielen Vereine, die gemeinsam mit Jörg Steinbach die vielen Auf- und Abs durchgestanden haben. Seine Hoffnung gilt nun der Fertigstellung des Vereinshauses für das Jahr 2013! Eine Überraschung gab es: Frau Angela Aulich von der MBS Potsdam (Mittelbrandenburgische Sparkasse) hatte ein Gastgeschenk mitgebracht. Einen Scheck!

Ich weiß nicht, mit welchem Betrag, aber es kann verraten werden, dass bereits ein Teil davon für die Umkleideschränke verbraucht worden ist!

Nach der offiziellen Schlüsselübergabe an Jörg Steinbach – er bekam noch einen Blumenstrauß von Frau Ulla Schünemann mit dem Küsstchen – gab der Cantabella-Frauenchor erst gemeinsam mit dem Concordia Männerchor unter Leitung von Susette Preißler, dann ohne diesen eine musikalische Einlage, bevor die bereits ein wenig erschöpften Anwesenden sich bei Kaffee und Kuchen stärken konnten. Für Staunen und Kurzweil sorgte der Jongleur Marco aus Potsdam mit artistischen Einlagen.



Den gelungenen Abschluss bildeten Lieder des Männerchores Concordia unter ihrem Leiter, Herrn Tobias Scheetz. Bevor Herr Dieter Meyer als Chormitglied in die Reihen zurücktrat, übergab er noch als Vorstand der Volkssolidarität Geltow einen Scheck über 800 Euro zur freien Verwendung.

Und, mit Worten von Herrn Dr. Ofscarik: „Ich freue mich schon auf die Einweihung des Vereinshauses im kommenden Jahr!“ ging dieser festliche Nachmittag zu Ende.

Am Abend ging dann die erste Party in der Mehrzweckhalle los oder besser: die Post ging ab! Mit rhythmischer und – für alte Ohren manchmal schmerzhaft lauter Musik – wurde zusammen mit der Band Inter-Jam lang und ausdauernd gefeiert!

Text und Fotos: Barbara Pohlmann, Redaktion





An alle Gratulanten, Helfer und Gäste unserer Einweihungsfeier am 21.04.2012 in Geltow

Wie immer an einem solchen Tag, gehen vielen Dinge gut, manche schief, einiges könnte noch besser sein und es gibt immer die Möglichkeit zur Kritik, aber alles in allem war es wohl für viele ein gelungenes Fest und viele wollen gern eine Wiederholung. Dieses Jahr gelang es aber wie immer nur mit vereinten Kräften.

Und daher möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die Samstag, den 21. April 2012 zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließen: unter anderem bei Rene Wuttke, Susanne Grabow und Falko Förster, bei Horst Poschke, bei Luise Panek und Freundin, Helmut Feibicke und Siegfried Russig, bei David Jannek und den Mitgliedern der Abteilung Tischtennis, die sich fürsorglich um die Kinderbetreuung, die Garderobe und zum Schluss noch ums Essen gekümmert haben. Danke u.a. an Thomas Panek, Gerd Feyerabend, Mike Koschan und die anderen Fußballer, die den Ansturm beim Grillen gemeistert haben, an Ulla Schünemann und die Damen der Popymnastik, die nachmittags grandios das Catering der Festveranstaltung umsetzten. Und an alle Eltern unserer Fußballkinder, die wie selbstverständlich so viele tolle Kuchen gebacken und damit unseren Gästen nachmittags viele kulinarische Höhepunkte bereitet haben. Einen Dank an das Team vom B-West für die tolle Arbeit an der Bar. Danke an die Band Inter-Jam für die volle Tanzfläche bis zum späten Ende.

Ein Dank allen Gratulanten für die herzlichen Wünsche, an den Frauenchor Cantabella und Männerchor Concordia für die Auftritte bei der Festveranstaltung, an Marco vom Vermessungsbüro Dallorso und die vielen Sponsoren der Sportgemeinschaft Geltow, die uns teilweise bei der Festveranstaltung aber vor allem auch sonst auf oftmals beeindruckende Art und Weise Jahr für Jahr unterstützen. Ein besonderer Dank an diesem Tag gilt Frau Aulich von der Mittelbrandenburgischen Sparkasse für die finanzielle Unterstützung beim Erwerb von Umkleideschränken.



Dank auch allen Geltower Vereinsmitgliedern, nicht nur der Sportgemeinschaft, sondern den Chören, der Volkssolidarität, dem Segler- und Anglerverein, dem Bayernfanclub Havelmacht, dem Waffengefährtenverein, dem Heimatverein, die durch ihre Teilnahme, Stimmung und Unterstützung diesen Tag zu einem tollen Erlebnis für sich selbst, alle Geltower und Gäste werden ließen, vor allem an die Mitglieder, die uns beim Auf-, Um- und Abbau unterstützen.

Und da bei solchen Aufzählungen immer einige ungenannt bleiben, ein besonderes Dankeschön an diejenigen, welche ihre Arbeit oftmals im Stillen verrichten und immer da sind, wenn man sie braucht - Sponsoren und Mitglieder.

Jörg Steinbach, Marcus Gawlik, Robert Brose
Vorstand der Sportgemeinschaft Geltow

Hallo Kinder wo wart ihr? –

ein persönlicher Blick zur Eröffnung der Mehrzweckhalle



Dass zu der Eröffnung eines Gebäudes – welcher Art auch immer – viele Lobreden auf alle jene gehalten werden, die sich jahrelang bemüht, gekämpft, gestritten und Kompromisse gefunden haben, ist nicht nur verständlich, sondern auch gerechtfertigt und notwendig.

Dass am Abend Jugendliche und jüngere Erwachsene ihre Feier bekommen und sich bei lauter Musik vergnügen können ist auch richtig. Mein Fehler, dass ich mich nicht vorher informiert habe um entscheiden zu können, ob ich darauf verzichte oder mir zumindest Ohrstöpsel einpacke!

Aber wo blieben die Kids? Der Sportverein Geltow bemüht sich, schon Kinder in seine Mannschaften zu bekommen, denn nur mit ihnen ist ein Fortbestehen des Vereins auf Dauer gesichert. Warum waren sie also nicht dabei? Schließlich ist die Mehrzweckhalle eine Sportanlage – die hoffentlich von Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern genutzt werden soll, oder nicht? – und nicht die festliche Eröffnung eines Plenarsaales, eines Konzerthauses oder so.

Wie gesagt, diejenigen zu ehren, die diese wunderschöne Halle ermöglicht haben, ist richtig, aber etwa zwei Stunden Lobreden ohne Pause anzuhören ist doch etwas ermüdend, zumal wenn man nur Zuhörer ist! Wie erholsam wäre es gewesen, zwischendurch mal ein paar Kindern zuzusehen, wie sie sich vor dem Fußballspielen aufwärmen oder Bälle ins Netz werfen üben oder, oder ...; den Organisatoren wäre sicher noch mehr eingefallen, die Zuhörer hätten neue Kraft schöpfen können, den Lobrednern hätte es sicher auch gefallen und vor allem – man hätte gezeigt, dass auch die Jüngsten Teil der Gemeinschaft sind. In diesem Sinne

Barbara Pohlmann

Tanzgruppe Geltow bald in neu eröffneter Sporthalle

Alles begann im Februar 2008 mit 11 tanzbegeisterten Damen, immer wieder kamen interessierte Tänzerinnen dazu. Es hat etliche Zeit gedauert, bis klar war, dass wir zur SG Geltow gehören. Bis zum Umbau der Kegelbahn konnten wir dort im Vorraum tanzen. Durch die Veränderungen beim Umbau wurde der Platz zu klein und seither findet das Training im Speiseraum der Meusebachschule statt. Nach der Einweihung der neuen Mehrzweckhalle freuen wir uns auf eine sehr moderne und komfortable Übungsstätte. Zu unserem Repertoire gehören u.a. Kreistänze, Paartänze, Gruppentänze, Kontra- und Blocktänze und auch Square-Tänze.

Diese Form des Tanzens dient der Kräftigung des Körpers und des Kreislaufes und schult sehr die Geschicklichkeit, das Gleichgewicht und besonders die Koordination. Die Merkfähigkeit und Konzentration werden dabei sehr gefordert und es bringt uns große Freude an der Bewegung und am Zusammensein.

Wenn Mittwochs um 15.30 Uhr Interessierte zu uns kommen möchten,



würden wir uns sehr freuen. Wenn wir bisher auch nur unter Frauen tanzen, wären wir auch an männlicher Verstärkung interessiert.

Rhythmisches Gefühl und Freude an der Bewegung sind für den Einstieg die beste Voraussetzung, ein eigener Partner ist dabei nicht erforderlich.

Barbara Rickert

Kurbeitrag im Erholungsort Schwielowsee ab 2013

In der Gemeindevertretersitzung vom 20.09.2011 wurde für die Ortsteile Caputh und Ferch die Erhebung eines Kurbeitrages im Erholungsort Schwielowsee ab 2013 beschlossen. Wie bereits berichtet, wird dieser Kurbeitrag nur in der Saison von jeweils 01. April bis 31. Oktober des Jahres in den Ortsteilen Caputh und Ferch von kostenpflichtig übernachtenden Gästen erhoben.

Mit unserem Erweiterungsantrag und der nachfolgenden Begehung des Landesfachbeirates in Geltow am 21.02.2012, bei der wir die Reize Geltows und unsere Bemühungen um Lärminderung an der B1 noch einmal besonders hervorgehoben haben, haben wir es geschafft, dass auch der Ortsteil Geltow als Erholungsort anerkannt wird. Damit wird ab 2013 auch in Geltow eine Kurbeitragspflicht bestehen. Die Satzung wird entsprechend angepasst.

In der Satzung hat man sich um eine möglichst sozialverträgliche Gestaltung des Kurbeitrages bemüht. So sind nur Personen ab 18 Jahren kurbeitragspflichtig, Kinder zahlen keinen Beitrag. Um Familien nicht übermäßig zu belasten, wird der Kurbeitrag nur von maximal 2 Personen über 18 Jahren eines Hausstandes erhoben – d.h. der noch in Berufsausbildung befindliche 19-jährige Sohn wäre damit befreit. Weitere Befreiungen wurden in der Satzung festgelegt. Der genaue Wortlaut der Kurbeitragsatzung ist auf den Internetseiten der Gemeinde Schwielowsee unter Mitteilungen/ Ortsrecht nachzulesen.

Wir möchten die Kurkarte, die der Gast nach dem Bezahlen des Kurbeitrages bei Ankunft in seinem Unterkunftsbetrieb erhält, so attraktiv wie möglich für unsere Gäste machen. Damit soll auch die Bereitschaft zur Zahlung des Kurbeitrages gesteigert werden. Wir werden die Kurkarte als „Schwielowsee-Gästekarte“ gestalten und mit verschiedenen Vergünstigungen ausstatten, die der Gast bei Vorlage der Karte erhält.

So wird die Weiße Flotte 10% Rabatt auf alle Fahrscheine geben, 10 % Rabatt auch von Camping Neue Scheune auf den Fahrradverleih, Ermäßigungen bieten auch das Schloss Caputh, das Museum der Havelländischen Malerkolonie und der Initiativkreis Albert-Einstein-Haus Caputh. Verhandlungen mit weiteren Leistungsträgern werden noch bis Herbst 2012 geführt.

Was muss ausgefüllt werden?

Wir werden zum Jahresanfang 2013 an alle Unterkunftsgeber (Hotels, Pensionen, Privatvermieter, Campingplätze) nummerierte Durchschreibeblocke ausgeben, die vom Aufbau her den üblichen Melde-scheinen entsprechen. Pro Gast/Familie wird dann ein Schriftsatz ausgefüllt, der folgende Angaben enthält: Tag der Anreise und Tag der voraussichtlichen Abreise, Name und Adresse Familienoberhaupt, Name Begleitperson, Zahl der Kinder. Dazu die Angaben zum Kurbeitrag: Personen x Aufenthaltstage = zu zahlender Kurbeitrag.

Das Original des Schriftsatzes verbleibt beim Beherbergungsbetrieb, der 1. Durchschlag wird für die Abrechnung mit der Verwaltung gesammelt und der letzte Durchschlag, der auf der Rückseite bunt bedruckt ist, ist die „Schwielowsee-Gästekarte“, die der Gast als Beleg für den bezahlten Kurbeitrag erhält.

Woher bekommt man die Durchschreibeblocke?

Die Durchschreibeblocke werden von der Gemeinde Schwielowsee Anfang 2013 automatisch an im Schwielowsee-Tourismus e.V. organisierte Unterkunftsgeber ausgegeben. Unterkunftsgeber, die nicht Mitglied im Schwielowsee-Tourismus e.V. sind, müssen sich direkt an die Gemeinde Schwielowsee wenden. Wir werden jedem Unterkunftsgeber eine Kennnummer zuordnen und festhalten, wie viele Durchschreibeblocke bzw. damit enthaltene Gästekarten an den jeweiligen Betrieb ausgegeben wurden.

Wie wird abgerechnet?

Da der Kurbeitrag nur saisonal erhoben wird, wird es nur zwei Termine für die Abrechnung geben – für die im Monat April bis Juni fälligen Beiträge ist die Abrechnung bis 10. Juli und für die von Juli bis Oktober bis zum 10. November vorzulegen. Dabei werden die Durchschläge der ausgegebenen Kurkarten nach Nummern sortiert an die Verwaltung gegeben. Wir prüfen dann, ob alle Angaben zum Kurbei-

trag vollständig ausgefüllt und lesbar sind, die Kurkartennummern fortlaufend vorhanden sind. (Wenn man sich verschrieben hat und noch mal eine neue Kurkarte ausgegeben hat, wird einfach der ganze verschriebene Durchschreibesatz und der Durchschlag der neuen vorgelegt.) Nach Prüfung der Abrechnung erhält der Unterkunftsgeber eine Rechnung, aus der noch einmal ersichtlich ist, welche Nummern ausgegeben wurden, wie hoch der zu überweisende Kurbeitrag ist und bis wann zu zahlen ist.

Gibt es eine Kurbeitragssoftware?

Zur Verwaltung der Kurkarten und Kurbeiträge lässt die Gemeinde Schwielowsee derzeit ein Computerprogramm entwickeln. Diese Kurbeitragssoftware soll auch von Vermietern von Unterkünften für ihren jeweiligen Betrieb zur Bestandsverwaltung nummerierter Kurkarten, aber auch zum Ausdruck der Kurkarten verwendet werden können. Eine erste Testversion des Programms wird der Verwaltung im Oktober 2012 vorgestellt.

Hinweis an Unterkunftsbetriebe: Bitte vergessen Sie nicht, auf Ihren Druckerzeugnissen für nächstes Jahr (z.B. Hausprospekt, Preislisten, Reservierungsbestätigungen, ..) bzw. auf Ihrer Internetseite auf die Kurbeitragshebung ab 2013 hinzuweisen! Vielleicht mit folgenden Worten:

„Lieber Gast, vom 01. April bis 31. Oktober 2013 wird im Staatlich anerkannten Erholungsort Schwielowsee ein Kurbeitrag in Höhe von 1,- Euro/ Nacht/ Person über 18 Jahren erhoben. Wir freuen uns, Ihnen dafür bei Ihrer Ankunft in unserem Hause die „Schwielowsee-Gästekarte“ mit vielen interessanten Vergünstigungen überreichen zu dürfen.“

Bei Fragen zum Kurbeitrag können Sie mich gerne anrufen unter Tel. 033209/76947.

M. Trumbull

Sachbearbeiterin Tourismusmarketing/Kultur/Vereine

12. Picknick-Konzert

im königlichen Wildpark am Wegestern

Pfingstmontag, 28. Mai 2012, 11.00 Uhr

„Der Rattenfänger“
ein musikalisches Spiel
für Zuschauer zum Mitwirken
von und mit dem
„MusikTheater PampelMuse“
Buch/Liedtexte: Thomas Knabe
Musik: PampelMuse
es spielen: Hannes Immelmann,
Thomas Knabe, Matthias Opitz

Veranstaltungsort:
Wegestern im
Wildpark, Potsdam

Das Pfingstkonzert 2012 veranstaltet der Wildpark e.V. mit dem MusikTheater PampelMuse. Viel Musik, Spiel und Spaß werden Ihnen einen unvergessenen Vormittag bereiten.

(bei starkem Regen findet die Veranstaltung nicht statt)
Die direkte Zufahrt mit einem PKW/LKW ist nicht gestattet,
begrenzte Parkmöglichkeiten an der Tierklinik oder Bahnhof Sannsouci!

Wildpark e.V.
c/o Peter Grethlein, Waidmannspromenade 12, 14548 Schwielowsee
Tel.: (0 33 27) 56 85 21, info@potsdam-wildpark.de
www.potsdam-wildpark.de

8. pro-Wildpark-Lauf: 07. Oktober 2012
Treffpunkt Wildmeisterei im Wildpark, Anmeldung 10.00-10:45 Uhr, Start 11:00 Uhr

7. Wildparker Weihnachtsmarkt: 02. Dezember 2012
Markplatz Wildpark-West 11:00 - 18:00 Uhr

Es ist geschafft – auch Geltow wird Erholungsort!

**Positives Ergebnis der Begehung des Landesfachbeirates
am 21.02.2012 im OT Geltow**

Ich freue mich sehr, Ihnen allen, liebe Schwielowseer Bürgerinnen und Bürger, mitteilen zu können, dass das Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten, Herr Referatsleiter Linsen, am 24.04.2012 informierte, dass der OT Geltow und somit unsere Gemeinde Schwielowsee komplett „Staatlich anerkannter Erholungsort“ wird. Das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Frau Ministerin Tack, hat die Anerkennung bereits unterzeichnet. Ein offizieller Übergabetermin wird noch abgestimmt.

Liebe Schwielowseer, wir sind unheimlich stolz und erleichtert, diese große Hürde nun endlich bewältigt zu haben. Seit 2008 hatten wir mit Vorvotum, Konzeptionserarbeitung, Antragstellung, Schadstoffmessungen und Luftqualitätsgutachten, Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und mehrmaligen Begehungen des Fachbeirates zu tun. Viel Unruhe kam durch die anfänglich nur für Caputh und Ferch ausgesprochene Anerkennung in unsere Gemeinde. Aber nun ist es endlich amtlich, dass alle drei Ortsteile gleichermaßen die Anerkennung als Erholungsort verdienen. Jetzt können wir unsere touristische Entwicklung für ganz Schwielowsee weiterführen und alle wieder gemeinsam an einem Strang ziehen!

Ich möchte mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die uns in dieser ganzen Zeit unterstützten und uns Mut gemacht haben. Zu allererst danke ich an dieser Stelle Frau Farthmann, die als, nun ehemalige Vorsitzende, in den letzten sechs Jahren die touristische Entwicklung von Schwielowsee maßgeblich mitgestaltet hat und die zuversichtlich den oft steinigen Weg bis zur Anerkennung mit uns gegangen ist.

Herzlichen Dank unserem Ortsvorsteher, Herrn Dr. Ofcsarik und dem Ortsbeirat, unseren Gemeindevertretern, unserer Vorsitzenden des Tourismus- und Umweltausschusses, Frau Ladner, Herrn Mies, Vorsitzender des Schwielowsee Tourismus e.V. gemeinsam mit Frau Lehmann und dem Büroteam des Schwielowsee Tourismus e.V. und meiner gesamten Verwaltung. Ich danke dem Landkreis Potsdam - Mittelmark für die Genehmigung zur dauerhaften Genehmigung 30 km/h nachts an der B1 und dem Landesstraßenbetrieb, Herrn Schmidt, für die dauerhafte Einrichtung der „Grünen Welle“.

Seien Sie alle, ob Caputher, Fercher oder Geltower, jetzt richtig stolz, Bewohner des „Staatlich anerkannten Erholungsortes Schwielowsee“ zu sein und vermitteln Sie dies auch unseren Besuchern und Gästen! In großer Dankbarkeit

Ihre

K. Hoppe

Vorgartenwettbewerb verlängert bis 31. Mai 2012!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
um Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich noch am Vorgartenwettbewerb zu beteiligen und einen der möglichen Pflanzengutscheine vom Rosengut Langerwisch, Potsdamer Blume in Geltow oder BlumenArt in Caputh zu gewinnen, haben wir den Anmeldeschluss bis zum 31. Mai verlängert!

Also, ich habe schon viele schön blühende Vorgärten in unserer Gemeinde entdeckt – bewerben Sie sich doch!

Anmeldung schriftlich, per E-Mail oder Fax möglich:

Gemeinde Schwielowsee

Frau Trumbull

Potsdamer Platz 9

14548 Schwielowsee

m.trumbull@schwielowsee.de

Mit blumigen Grüßen

M. Trumbull

Sachbearbeiterin Tourismusmarketing/Kultur/Vereine

Die Potsdamer Stadtmauer

Der Heimatverein Ferch organisierte am 19. April in der Begegnungsstätte „Alte Schule“ in der Burgstraße in Ferch einen, mit Bilddokumenten unterlegten, Vortrag zur Potsdamer Stadtmauer in der Zeit des 18. Jahrhunderts.

Im Vorspann erhielten die Zuhörer einen kurzen geschichtlichen Einblick in die Entstehung Potsdams als Stadt, verbunden mit Informationen zu den, für die Zeit und die Region einflussreichen Königshäuser und Herrschergeschlechter. Hierbei wurden auch die Grundlagen für die Planung und Entstehung der Stadtmauer in dieser Zeit erläutert. Sie diente nicht wirklich als Wehranlage, sondern eher, um Soldaten am Desertieren zu hindern und an den Stadttoren die zollpflichtigen Waren zu kontrollieren.

Ausgehend vom heutigen Stadtplan startete der virtuelle Spaziergang in der Nähe vom ehemaligen Standort der Heiliggeistkirche. In der Großen Fischerstraße ist auf einem kurzen Stück die Stadtmauer mit den gemauerten Bögen aus dem Anfang des 18. Jhdts., also vor fast 300 Jahren, erhalten geblieben. Der Spaziergang entlang des ursprünglichen Verlaufes der Mauer wurde begleitet von neuen und alten Aufnahmen der Straßen. Auch die teils nicht mehr vorhandenen Stadttore, wie z.B. an der Berliner Straße, sind mit diesen Aufnahmen wieder auferstanden.

Der Spaziergang führte vorbei am aufwändig restaurierten Holländerviertel zur Hegelallee. Nauener Tor, Jägertor und Brandenburger Tor waren weitere Streifpunkte des Spaziergangs. Vom letzteren führte der Weg vorbei am Alten Stadtwächter, ebenfalls historischer Teil der Mauer, über die Breite Straße zur Neustädter Havelbucht. Entlang des Ufers bestand die Stadtbefestigung zu dieser Zeit nur aus Holzpalisaden, die die Aufgabe hatten, die Stadt zum Fluss hin abzugrenzen. Die Palisaden verliefen über die Freundschaftsinsel und gingen im Bereich der „Alten Fahrt“ wieder in die massive Mauer über.

Dieser anschauliche Vortrag von Jens-Uwe Terkowski und Oliver Sonntag führte in einer knappen Stunde zurück in die Anfänge Potsdams als Stadt.

Der Heimatverein Ferch beabsichtigt, den Vortrag aufgrund des interessanten Themas und der anschaulichen Darstellung ein weiteres Mal zu organisieren.

G. Wilhelm u. C. Freitag, Heimatverein Ferch

Erste Ausfahrt der 50ccm Klasse am 21. April!

Danke allen, die uns bei der Vorbereitung und Werbung für diese Premiere geholfen haben!

Sonne, trockene Straße und insgesamt 22 Maschin(chen)! Ideal, um den Frühling mit einem Hauch von „Zweitakterduft“ zu verschönern! Das mag ja jeder sehen wie er will, die Oldtimerfreunde aus Schwielowsee stehen drauf!

Und die Strecke über die Dörfer bis zur Motorradscheune in Dobrikow machte großen Spaß! Am Ende der ganzen Gruppe fuhr unser himmelblaues Begleitfahrzeug, Peter mit seinem „Barkas B 1000“.

Besonders haben wir uns gefreut, dass wir von unserer Idee auch neue und jüngere Mitfahrer begeistern konnten! Freunde aus Ferch, Caputh und Potsdam, die beim nächsten Mal bestimmt wieder dabei sein werden.

Die Fahrt der kleinen Hubraumklasse soll zur guten Tradition werden und wir planen eine weitere Ausfahrt zum Saisonende!

Mitfahrer werden immer gern gesehen und ob altes oder neueres Fahrzeug – die Freude am gemeinsamen Fahren ist das Wichtigste! „Geschwindigkeit ist nicht alles...! Und 50iger fahren macht riesig Spaß!

Bis zum nächsten Mal!

IG Oldtimer Schwielowsee

Sebastian Müller und Christoph Korneli

Rund um den Schwielowsee mit der Havelbus-Linie

607



Karl Hagemeister: Sonnenaufgang über dem Schwielowsee, um 1899
Bröhan-Museum, Berlin; Foto: Bildarchiv Bröhan-Museum, Berlin

- Potsdam
- Caputh
- Ferch
- Petzow
- Werder



Havelbus
Verkehrsgesellschaft mbH

Die Busse der Havelbus-Linie 607 fahren vom **12. Mai bis 14. Oktober 2012** an allen Wochenenden und Feiertagen im 2-Stunden-Takt rund um den Schwielowsee von Potsdam über Caputh, Ferch, Petzow nach Werder (Havel) und zurück.

Erleben Sie Kunst, Natur und die vielen Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke.

Rund um den Schwielowsee

Die Busse der Havelbus-Linie 607 fahren vom 12. Mai bis 14. Oktober 2012 an allen Wochenenden und Feiertagen im 2-Stunden-Takt rund um den Schwielowsee von Potsdam über Caputh, Ferch, Petzow nach Werder (Havel) und zurück. Der Streckenabschnitt Potsdam – Ferch wird im 60-Minuten-Takt bedient. Für die Expressvariante besteht am Bahnhof Werder Anschluss an den Zug RE1 in Richtung Potsdam und Berlin. Ab Hauptbahnhof Potsdam kann ebenfalls die S-Bahn für die schnelle Verbindung nach Berlin genutzt werden.



Havelbus-Linie 607

Durch den Kauf einer Tageskarte wird die Buslinie 607 zur Ausflugslinie – beliebig aussteigen, die Kultur erleben und mit einem späteren Bus zur nächsten Sehenswürdigkeit fahren. Es gilt der VBB-Tarif. Bitte beachten Sie, dass der Ort Ferch außerhalb des Tarifbereiches Berlin C liegt. Eine Tageskarte von Berlin bis nach Werder (Havel) über Ferch kostet zum Beispiel 7,80 Euro.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.havelbus.de sowie VBBonline.de oder der Havelbus-Hotline 0180 4 28 35 28 (20 Cent pro Anruf aus dem dt. Festnetz) von Montag bis Freitag von 07:30 bis 17:00 Uhr.

BUS 607		S Potsdam Hbf - Werder Bhf (Auszug)														
HVG		Samstag, Sonn- und Feiertag														
Verkehrshinweise		Sa								Sehenswürdigkeiten						
<i>S-Bahn S7 aus Berlin</i>		<i>an</i>	04:55	06:25	07:35	08:35			18:35	19:35	21:05	23:05				
S Potsdam Hauptbahnhof	ab	5:13	6:43	7:43	8:43				18:43	19:43	21:13	23:13				
Forsthaus Templin		5:20	6:50	7:50	8:52				18:52	19:50	21:20	23:20	Waldbad Templin			
Caputh, Schumannstr.		5:23	6:53	7:53	8:55				18:55	19:53	21:23	23:23	Albert Einsteins Sommerhaus			
Caputh, Schloss		5:25	6:55	7:55	8:57				18:57	19:55	21:25	23:25	Schloss mit Park und Kirche			
Caputh, Bahnhof Schwielowsee		5:28	6:58	7:58	9:01				19:01	19:58	21:28	23:28	Peter Altmann Garten			
Ferch, Potsdamer Platz		5:36	7:06	8:06	9:10				19:10	20:06	21:36	23:36	Museum d. Havell. Malerkolonie			
Ferch, Mittelbusch		5:41	7:11	8:11	9:16				19:16	20:11	21:41	23:41	Japanischer Bonaigarten			
Petzow, Schlosspark		-	-	-	9:20				19:20	-	-	-	Schlosspark und Waschhaus			
Werder, Holländer Mühle		-	-	-	9:24				19:24	-	-	-	Handwebereimuseum			
Werder, Am Gutshof		-	-	-	9:29				19:29	-	-	-	Inselstadt Werder (Havel)			
Werder, Bahnhof	an	-	-	-	9:35				19:35	-	-	-				
<i>Zug RE1 nach Berlin-Wannsee</i>		<i>ab</i>			9:40				19:40							
Verkehrshinweise		Sa								Sehenswürdigkeiten						
<i>Zug RE1 aus Berlin</i>		<i>an</i>			9:41				19:41							
Werder, Bahnhof	ab	-	-	-	9:47				19:47	-	-	-				
Werder, Am Gutshof		-	-	-	9:53				19:53	-	-	-	Inselstadt Werder (Havel)			
Werder, Holländer Mühle		-	-	-	9:58				19:58	-	-	-	Handwebereimuseum			
Petzow, Schlosspark		-	-	-	10:02				20:02	-	-	-	Schlosspark und Waschhaus			
Ferch, Mittelbusch		5:43	7:13	8:13	10:06				20:06	20:43	21:43	23:43	Japanischer Bonaigarten			
Ferch, Potsdamer Platz		5:48	7:18	8:18	10:12				20:12	20:48	21:48	23:48	Museum d. Havell. Malerkolonie			
Caputh, Bahnhof Schwielowsee		5:56	7:26	8:26	10:21				20:21	20:56	21:56	23:56	Peter Altmann Garten			
Caputh, Schloss		5:59	7:29	8:29	10:25				20:25	20:59	21:59	23:59	Schloss mit Park und Kirche			
Caputh, Schumannstr.		6:01	7:31	8:31	10:27				20:27	21:01	22:01	0:01	Albert Einsteins Sommerhaus			
Forsthaus Templin		6:03	7:33	8:33	10:30				20:30	21:03	22:03	0:03	Waldbad Templin			
S Potsdam Hauptbahnhof	an	6:12	7:42	8:42	10:39				20:39	21:12	22:12	0:12				
<i>S-Bahn S7 nach Berlin</i>		<i>ab</i>	6:20	8:00	9:00	10:50			20:50	21:20	22:20	0:20				

Sa - nur Samstag

Es sind nicht alle Haltestellen dargestellt.

Marita Rosowski

**Integrative Gestalttherapeutin
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Kinder – und Jugendcoach (IPE)**

Seit einem Jahr lebe ich nun in Schwielowsee im Ortsteil Geltow und erfreue mich täglich aufs Neue, in dieser schönen Gegend zu leben. Nun möchte ich mich und meine Herzensarbeit als Gestalttherapeutin vorstellen.



Mein therapeutischer Ansatz ist die Summe meiner Lebenserfahrungen, meiner bewältigten Krisen und meiner eigenen Therapieerfahrungen. Anfang 20 wusste ich, dass tief in mir eine Sehnsucht ist, die verstehen will und die mich zu meinem eigentlichen Ich führen soll. Damals wusste ich nicht, wie ich diesen Weg gehen kann. Letztendlich haben mich dann meine eigenen Krisen immer wieder weiter gebracht, mit Hilfe meiner Therapeuten, konnte ich alte Glaubensmuster und Blockaden lösen. Doch bis mir klar wurde, dass das sich Hilfe holen eine Form von persönlicher Stärke ist, dauerte es noch Jahre.

Prägend war meine 9-jährige Arbeit im 1. Frauenhaus Berlin. Durch den Kontakt zu den Frauen und Kindern entdeckte ich meine Fähigkeit, Menschen schnell in ihrem wahren Wesenskern zu erkennen. Mit Empathie und Intuition, half ich das Leid der Betroffenen in Gesprächen zu lindern. Viele fragen mich immer wieder, was ich gestalte. Gestalt ist nur ein anderes Wort für Situation.

Die Gestalttherapie wurde in den fünfziger Jahren von dem Psychoanalytiker Fritz Perls und seiner Frau Laura entwickelt. Gestalttherapie ist ein ganzheitliches Therapieverfahren in der Tradition der humanistischen Psychologie, das davon ausgeht, dass unser Denken, Fühlen, Wahrnehmen, Handeln und unser körperliches Empfinden eine Einheit bilden. Es betont den kreativen Umgang des Menschen mit sich

und seiner Umwelt. Im Kontakt mit dem jeweils Anderen und Neuen ereignet sich Entwicklung, Wachstum, Heilung und Sinnfindung. Auf dieser Basis wird Veränderung in Gang gesetzt.

Wenn Sie vor Entscheidungen stehen aber sich nicht trauen diese zu treffen; wenn Sie aus Angst heraus in Lebenssituationen bleiben, die Sie schleichend krank machen können; wenn Sie sich schlapp, lustlos und unlebendig fühlen; wenn Sie dann in andere Aktivitäten wie z.B. Shoppens oder Fernsehen usw. fliehen, damit Sie Ihre innere Leere nicht spüren müssen, dann kann Gestalttherapie helfen, um endlich wieder Mut und Kraft zu bekommen!

Ich biete das ganze Jahr über regelmäßige Workshops

„Das innere Kind heilen – Neue Perspektiven bekommen – in Werder und Potsdam-Babelsberg an. Der Preis des Workshops beträgt 160,- € / 140,- € ermäßigt. Die Termine entnehmen Sie bitte meiner Website, Sie können dies auch telefonisch anfordern.

Infoabend am 12.05.2012 von 18:00 h – 20:30 h

Wandelwege e.V., Stephensonstr.16, 14482 Potsdam-Babelsberg
Nur 3 Minuten von der S-Babelsberg entfernt.

Einzelstunden: in Geltow, Vogelweg 23b 14548 Schwielowsee
Oder Sie kommen zu mir in die Einzelstunde, manchmal hilft schon ein Gespräch, um wieder Klarheit für sich zu bekommen. Der Preis einer Stunde beträgt 50,- € ermäßigt 40,- €.

Auch körperliche Schmerzen können Wegweiser sein. Hier habe ich schon vielen Menschen sehr gut helfen können!

Eine Klientin kam mit einem Bandscheibenvorfall, den sie seit einem dreiviertel Jahr hatte, völlig gekrümmt zu mir in die Einzelstunde. Sie sollte demnächst operiert werden und litt unter qualvollen Schmerzen. Schon nach der ersten Stunde konnte sie wieder aufrecht gehen und musste nicht zur OP. Mittlerweile geht sie wieder arbeiten.

Kontakt: Marita Rosowski, Telefon 03327/4884890

Email: info@lebenslichter-marita-rosowski.de

www.lebenslichter-marita-rosowski.de

Anzeige

HAVELMEER

Der Freizeithafen in Potsdam. Ankommen. Erleben. Genießen.

Zwischen Leuchtturm und der Havel liegt ein kleiner
verträumter Hafen der Gastlichkeit - das Havelmeer.

Wir bieten Ihnen Gastronomie, Events, Abenteuer- und
Erholungsurlaub sowie Sport- und Freizeitangebote
- und das alles auf einem Areal.

Herzstück ist ein innovativer Floßcharter. Wir vermieten
Abenteuerflöße, Hausboote und Chill&Grill Boote, die in
Bezug auf Design und Komfort neue Maßstäbe setzen.
Daneben können Sie bei uns Kanadier, Kajaks mieten.
Ergänzt wird unser Sport- und Freizeitangebot durch eine
maritime Erlebnisastronomie: Restaurant, Terrasse,
Biergarten und Cocktailbar unsinkBAR mit Lounge in
lockerer Beachatmosphäre laden zum Genießen direkt am
Wasser ein. Verschiedene Veranstaltungen an Land und auf
dem Wasser runden unser innovatives Freizeitkonzept ab.

GEMEINSAM MEER ERLEBEN! Wir freuen uns auf Sie.

Auf dem Kiewitt 30 | 14471 Potsdam
Tel.: 0331 95 13 106 | www.havelmeer.de



*Bleibe mit uns in Verbindung
www.facebook.de/havelmeer/*

KULTURELLES

Frühling mit den **CAPUTHER MUSIKEN**

Wenn sich die ersten wirklich warmen Tage im Jahr einstellen, ist auch immer die Zeit dreier traditionsreicher Konzerte der Caputher Musiken: Das Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“ immer vor Pfingsten, das Konzert des Caputher Männerchores „Einigkeit“ und seiner Gäste traditionell zwei Wochen nach Pfingsten und das Konzert des Caputher Glocken- und des Chimes-Chores kurz vor Beginn der Sommerferien gehören schon seit vielen Jahren zum festen Bestandteil des Programms. In diesem Jahr wird der Frühsommer noch durch einen weiteren Höhepunkt, die 6. Caputher Schlossnacht am 9. Juni, bereichert.

Doch immer der Reihe nach, heute soll es hier erstmal um das Preisträgerkonzert

„Jugend musiziert“

am Sonntag, dem 13. Mai, um 17 Uhr, in der Caputher Kirche gehen. Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ ist sicherlich vielen von Ihnen bekannt. Über Regional- und Landeswettbewerbe können sich junge Musiker, die noch kein Musikstudium aufgenommen haben dürfen und i.d.R. nicht älter als 20 Jahre sind, in verschiedenen Altersgruppen qualifizieren - bis hin zum Bundeswettbewerb, der immer zu Pfingsten stattfindet. Neben den Orten, in denen der Bundeswettbewerb nun bereits zum 49. Mal stattfindet, wechseln jährlich auch die Kategorien, in denen die Musiker antreten können. In der Solowertung gibt es in diesem Jahr z.B. nur die Kategorien Blasinstrument,

Zupfinstrument, Bass (Pop), Musical und Orgel; in der Ensemble-Wertung wetteifern Duos, d.h. Klavier mit Streichinstrument oder Singstimme, Schlagzeugensembles und Klavier vierhändig. Da die Zeit zwischen dem Landeswettbewerb am 1. April und unserem Preisträgerkonzert kurz ist, können wir das aktuelle Programm unseres Konzerts immer erst sehr kurzfristig zusammenstellen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz ausdrücklich bei Katrin Fuchs bedanken, die diese aufwändige Arbeit, die unter hohem Zeitdruck viele Anfragen und Rücksprachen erfordert, auch in diesem Jahr wieder übernommen hat.

Was erwartet Sie nun in diesem Jahr? Für einige der jungen Musiker ist der Auftritt in Caputh eine Art Abschlusskonzert ihres erfolgreichen Jugend-Musiziert-Jahres, für andere zusätzlich auch eine „Generalprobe“ vor dem Bundeswettbewerb, für den sie sich aufgrund ihrer ersten Preise beim Landeswettbewerb qualifiziert haben. Es werden Werke aus allen Stilepochen und Genres zu hören sein (von Renaissance und Barock bis zur Moderne) und in ganz verschiedenen Besetzungen, von zurückhaltend-leise (Gitarre; Blockflöte) bis „raumfüllend“ (Orgel, Schlagzeugensemble). Sie werden junge Caputher Musiker und extra für diesen Tag Angereiste aus dem Land Brandenburg und aus Berlin erleben. Diejenigen von Ihnen, die bereits in einem der Vorjahre bei diesen Konzerten waren, wissen, mit welcher Hingabe, Freude und welchem Mut zur Interpretation wir Zuhörer oft berührt und überrascht wurden. Wie in jedem Jahr, so erwartet Sie also auch 2012 ein abwechslungsreiches und mit Sicherheit stimmungsvolles Programm, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Joachim Höchel für das Team der Caputher Musiken

W. BIER
Selbstbildnisse

Eröffnung der Ausstellung
am Sonntag dem 20. Mai um 15 Uhr

Galerie Bärbel Krause
Caputh, Friedrich-Ebertstr. 15

OPEN AIR ROCK ^{starfm} in CAPUTH

Am 18. und 19. Mai lässt es Caputh noch einmal ordentlich krachen,

denn da startet nun schon zum zwölften Mal das Team vom Cool-Tour'05 e.V. die Festivalsaison am Caputher See. Das Projekt „Rock in Caputh“ ist zu einer Erfolgsstory geworden und setzt 2012 neue Maßstäbe für sich und seine Gäste.

An zwei Tagen wird auf zwei Bühnen ordentlich gerockt, die erstmals abwechseln bespielt werden, damit keine trögen Umbaupausen für die Besucher entstehen.

Als Headliner spielen dieses Jahr neben Wirtz, dem Ausnahmetalent in der deutschsprachigen Rockmusik, die dreiköpfigen Punkrock-Band Itchy Poopzkid, die Süßwasserboys von Havel und Spree: Hasenscheisse sowie Die Toten Ärzte als Coverband der Toten Hosen und der Ärzte. Dazu gibt es Punkrock von Montreal und Kotzreiz sowie Rock von Benzin und Killerpilze auf die Ohren. Weiterhin bringen die Berliner Pop-Punk/ Elektroclash-Band Die Toten Crackhuren im Kofferraum und Joachim Deutschland, der eine Mischung aus hartem Bluesrock, Deutschrock und Punk mit deutschen Texten spielt, die Stimmung zum Kochen. Freunde der härteren Gangart lassen es mit den Metallern von Placenta, Dreadnought und Audrey fights back ordentlich krachen. Lasst euch zudem von den fünf Jungs von Jamie's Backyard mit einer Mischung aus Rock, Alternative und Grunge, der Rockband Crutch und der Ludwigsfelder Band Meine, die den Landesrockwettbewerb Local Heroes 2011 gewann, überraschen.

Alle weiteren Namen und Spielzeiten der Bands erfährt man auf www.rockincaputh.de

Der Handglockenchor Caputh hat seine Wurzeln in Fort Wayne USA

Die Zeiten, da unser Chor 1990 in die USA reisen durfte und wir jährlich ein oder zwei Chöre aus den USA bei uns in Caputh zu Gast hatten, sind lange vorbei. Gern hatten wir mit dem Geschenk der Handglocken die Verpflichtung übernommen, mit unseren Musiken für Frieden und Verständigung einzutreten. Der 11. September 2001 brachte jedoch eine gravierende Zäsur. Man hat den Eindruck, dass es mit einer friedlichen Entwicklung in der Welt eher bergab als bergauf geht. Nichtsdestotrotz werden wir als Chor auch in Zukunft versuchen, unseren kleinen Beitrag für den Frieden in der Welt und für Verständigung zu leisten. Dazu gehören unter anderem Benefizkonzerte und eine Mitwirkung im Rahmen der jährlich stattfindenden Ökumenischen Friedensdekade.

Auch wenn die Verbindungen zu unseren Sponsoren nach Fort Wayne geringer geworden sind, so gibt es doch noch seit vielen Jahren zahlreiche persönliche Kontakte. Auch die Familie Ebel, die sich 1989 bei der Betreuung unserer Gäste aus Fort Wayne engagierte, hält nach wie vor Kontakt. So war es für uns eine besondere Freude, dass wir am 1. April 2012 Carol Patterson (im Bild erste Reihe; dritte von links) aus Fort Wayne in unserer Chorprobe begrüßen durften. Nachdem sie in den neunziger Jahren mit dem Chor in Caputh weilte, war sie mal wieder zu einem Besuch zur Familie Ebel gekommen.

Natürlich musizieren wir auch in diesem Jahr wieder für Sie. Bis zum Sommer haben wir noch zwei Musiken. Am **13. Mai 2012 um 17 Uhr in der Kirche „Maria Meeresstern“ in Werder** auf der Insel. Neben der Handglockenmusik wird ein Hornquartett der Städtischen Musikschule Potsdam zu hören sein und Brigitte Breitreutz wird uns mit ihrer Gitarre unterstützen.

Die zweite Musik findet im Rahmen der Caputher Musiken unter dem Motto „Klangwelten“ statt. Dies wird sein **am 16. Juni 2012 um 19.00 Uhr in der Caputher Kirche**. Hier wird ebenfalls wieder das Hornquartett zu hören sein und unser Tonstabchor. Der Eintritt zu unseren Musiken ist wie immer frei. Über Ihren Besuch würden wir uns freuen.

Hans-Joachim Müller



Handglockenchor nach der Probe mit dem Gast aus Fort Wayne (USA) im Gemeindesaal der Evangelischen Kirche Caputh (Foto: Anja Person)

Nicht vergessen – Dampferfahrt der Senioren am 16. Mai

Hiermit erinnern wir alle Senioren der Gemeinde Schwielowsee an unsere diesjährige Dampferfahrt, welche am 16.5. stattfindet. Die genauen Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte dem vorherigen Havelboten. Sollte jemand beim Vorverkauf keine Karten bekommen haben – Restkarten werden am Tag der Fahrt am Schiff verkauft.

Vorsitzender der AWO Caputh, Dr. Wolfgang Thiele

Posaunenchor in Caputh gegründet

Scheinbar unbemerkt von der Kirchgemeinde wurde am Sonntag, den 29. April 2012, im Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen Konfirmanden der Posaunenchor der Evangelischen Kirche Caputh gegründet. Was ist da auch schon besonderes dran, wenn in der Caputher Kirche ein Blechbläserensemble den Gottesdienst begleitet. Seit etwa 40 Jahren haben wir immer wieder mal als Familie Veranstaltungen der Kirchgemeinde durch Bläsermusik mit gestaltet. Bei vielen Gelegenheiten haben uns befreundete Bläser beispielsweise aus Babelsberg, Beelitz, Wilhelmshorst sowie aus verschiedenen Orten in Sachsen und Sachsen-Anhalt unterstützt. Für die Mitwirkung sei den Beteiligten recht herzlich gedankt. Dieses gemeinsame Musizieren werden wir auch in Zukunft praktizieren.



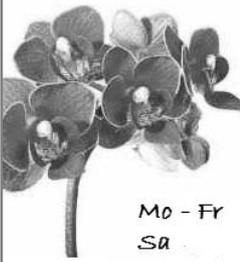
Die Gründungsmitglieder des Posaunenchores der Evangelischen Kirche Caputh im Gemeindesaal (von links nach rechts: Stefan Scharnbeck, Georg Beyerle, Laura Scharnbeck, Stefan Heisig und Hans-Joachim Müller)

Der Unterschied zur Vergangenheit ist, dass wir nun ein festes Ensemble sind. Da alle noch in anderen Chören blasen, proben wir vorerst jeden zweiten Donnerstag. Eigentlich sind wir 4 Trompeten und eine Posaune – deshalb habe ich vorerst von der Trompete zum Tenorhorn gewechselt. Es wäre schön, wenn sich noch ein Bläser für die tiefen Stimmen finden würde – dann hätten wir eine ideale Besetzung. Natürlich haben wir auch Kontakt zum neuen Posaunenchor in Gellow und sicher werden wir in Zukunft die eine oder andere Musik gemeinsam gestalten.

Wenn jemand Interesse hat mitzumachen, dann würden wir uns über Rückfragen freuen, die Sie telefonisch an G. Beyerle (033209-21704) oder H.-J. Müller (033209-71027) richten können.

Hans-Joachim Müller

Anzeige



Hair La-Orchidee

Nicole Behnke (Caputh)
Tel. 0174 / 9321534
(Mobiler Friseur)

Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 15.00 Uhr
So und Feiert. nach Vereinbarung

L'Oréal
Professionnel

Friseurin für Damen, Herren und Kinder.
Hochsteckfrisuren, Haarverlängerung, Beratung
und Produktverkauf

KINDER- UND JUGENDJOURNAL

Ein Erlebnis der besonderen Art, die „Zirkusnacht“

Am Freitag, den 20. April startete um 16.30 Uhr die Zirkusnacht der Arbeitsgemeinschaft „Zirkus“ der Verlässlichen Halbtagsgrundschule Caputh.

Für unsere Tochter, die zurzeit die zweite Klasse besucht, war es das erste Mal, mit Sportsfreunden in der Sporthalle zu übernachten.

Nach eineinhalbjähriger Teilnahme an der Zirkus AG, unter der Leitung von Herrn Schneider, liebevoll „Schneidi“ von den Kindern genannt, war die Aufregung bei unserer Tochter groß, als es hieß „ab in die Turnhalle, die Zirkusnacht beginnt“.

Jeden Dienstagmittag treffen sich die Kinder um Herrn Schneider in der Schulsporthalle zum Trainieren von verschiedenen Kunststücken. So werden Woche für Woche Einrad gefahren, Teller balanciert, jongliert, auf dem Ball gelaufen, Pyramiden gebaut und es wird sich dabei gegenseitig geholfen und unterstützt.

Mit Schlafsack und Isomatte gewappnet, ging es dann also in die Sporthalle. Nicht etwa schweren Herzens, sondern hoch begeistert verabschiedeten wir uns am Eingang der Sporthalle voneinander.

Wir sollten gespannt sein auf den nächsten Tag. Denn da begannen um 11 Uhr die Vorführungen der Zirkusgruppe.

Erwartungsvoll waren Eltern, Großeltern und Geschwister am Samstag gekommen, um zu sehen, was nach langen Proben präsentiert wird.

Schon beim Betreten der Sporthalle erlebten wir eine Überraschung. Jedes Kind der Zirkus AG hatte passend innerhalb seiner Gruppe ein Kostüm, bestehend aus Rock und Hemdchen an. Gespannt und voller Erwartungen saßen alle Gäste und warteten auf den Beginn. Herr Schneider begrüßte alle, gab Informationen zur Zirkus AG, dazu wie wichtig es ist, dass Kinder Gleichgewicht und Konzentration erlernen und eröffnete anschließend die Vorführung.

Gruppe für Gruppe überraschte die Eltern mit Kunststücken der besonderen Art. Nach dem Takt der Musik führten die Kinder die einstudierten Kunststücke vor. Wir waren begeistert. Nicht nur vom Können und dem sozialen Miteinander, sondern auch von der Konzentration und Disziplin der Kinder, die wir während der Vorführung erlebt haben. Nach 45 Minuten Spannung gab es mehrfachen Applaus. Man konnte den Artisten förmlich die Erleichterung und den Stolz von den Gesichtern ablesen.

Sichtlich erschöpft, nicht nur von der Vorführung, sondern auch von der kurzen Nacht, denn 23 Kinder zusammen in einer Turnhalle denken am Abend an alles Mögliche, bloß nicht ans Schlafen, verabschiedeten wir uns und fuhren mit Schlafsack und Isomatte nach Hause. Für unsere Tochter ein wunderschönes Erlebnis und für uns Eltern ein Zeichen, dass die Zirkus AG nicht nur Spaß macht, sondern den Kindern auch ganz viel vermittelt. Beim nächsten Mal sind wir ganz sicher wieder dabei. Vielen vielen Dank lieber „Schneidi“.

Familie Borowski

Schulzirkusnacht

am Freitag, 20. April und öffentliche Vorführung am Samstag, den 21. April in der Turnhalle Caputh

Seit 4 Jahren lernen die Kinder, das sind 24 Mädchen im Alter von 8 bis 10 Jahren, im Schulprojektzirkus von Herrn Schneider das Jonglieren, Balancieren, Tellerdrehen, Einrad- und Hochradfahren, Akrobatik und vieles mehr. Was während ihrer Vorführung bei allen Kindern beeindruckend zu sehen war, war die uneingeschränkte Freude an der Bewegung und am gemeinsamen entwickeln, Koordinieren und Zusammenwirken bei den anspruchsvollen Bewegungs- und Programmabläufen. Immerhin war das gesamte Zirkusprogramm, das wir Zuschauer über einen Zeitraum von 35 Minuten gespannt verfolgen konnten, von den Mädchen während der Zirkusnacht selbst entwickelt worden. Die absoluten Höhepunkte des Programms waren für mich das freie Balancieren auf einer 5-fach übereinander geschichteten Pyramide aus Brettern und Rollen - eine atemberaubende Übung! - sowie das ausdauernde Balancieren auf einem Riesenball über eine auf- und wieder abwärts steigende Treppe. Alle Achtung vor dieser Leistung! Finanziert wird das Schulzirkusprojekt vom Ministerium für Bildung. Was für eine sinnvolle und den Kindern direkt zugute kommende Sache, wenn man bedenkt, für wieviele sinnlose Schreibtischprojekte heutzutage Gelder verschleudert werden.

Dass diese Darbietungen weit mehr in den Kindern bewirkten als wir am Tag der Aufführung quasi als Ergebnis eines vielschichtigen Lern- und Erfahrungsprozesses zu sehen bekamen, wird einem klar, wenn man ein paar Worte mit dem Leiter des Schulzirkusprojektes, Herrn Schneider, spricht. Er sagt, dass manche Kinder anfangs ganz unsicher zu ihm kamen, glaubten „es nie zu schaffen“ und nach wiederholtem, geduldigen Üben schließlich doch Erfolg hatten. Die Selbstsicherheit, Souveränität und der Mut, sich selbst etwas zuzutrauen, werden in diesem Projekt ganz offensichtlich gestärkt.

Interessant ist auch der Einfluß auf das Lernen: aufgrund der gemachten Erfahrungen von Selbstsicherheit, Mut, Vertrauen usw. können sich die neuronalen Netzwerke im Gehirn optimal verschalten, gleich einem weit aufgespannten Fallschirm, was ein angstfreies und leichteres Lernen ermöglicht und gleichzeitig die individuellen Fähigkeiten der Kinder frei zur Entfaltung bringt. Man konnte dies den Kindern direkt ansehen. Eine berührende Geste am Ende unseres Gespräches war, dass die Kinder, nachdem sie zusammen die Geräte aufgeräumt und die Kostüme zusammengelegt hatten, sich alle von ihrem „Schneidi“ verabschiedeten kamen. Ich hatte den Eindruck von Dankbarkeit und Liebe ihrem Lehrer gegenüber, der ihnen die Möglichkeit gibt, sich auszuprobieren und die eigenen Fähigkeiten und Talente im besten Sinne des Wortes „unter Beweis stellen“ zu können. Ohne die Unterstützung der Eltern Frau Tautz, Frau Jähmann und der Geltower Schulleiterin Frau Nebel, wäre diese Zirkusnacht und auch das gemeinsame Frühstück am Morgen danach jedoch nicht möglich gewesen. Ich hätte gewünscht, dass alle Kinder, Jugendlichen und Kollegen aus meiner Tischtennis- Abteilung, die aus diesem Grund auf das wöchentliche Training am Freitagabend in der Turnhalle verzichten mussten, das gesehen hätten. Sie wären dafür voll entschädigt worden.

Christine Rasch- Motog



Backen, gestern und heute

Im Rahmen unseres Projektes „Gesunde Ernährung“ gingen wir unter anderem der Frage nach; Wie wird Brot gebacken und welche Zutaten brauchen wir? Wir überlegten wo wächst Getreide und welche Sorten gibt es? Wie wird das Getreide geerntet und was passiert danach mit dem Korn? Wie wird es gemahlen und was kann der Bäcker alles aus dem Mehl backen? Wir dachten gemeinsam darüber nach, wie wurde das alles früher gemacht und wie heute?

Mit einer alten Kaffeemühle konnten wir ausprobieren, wie schwer es ist, Korn zu mahlen. Theoretisch wussten wir nun schon ganz viel über das Brot backen, jetzt wollten wir es uns auch ansehen.



Am 2. und 3. April durften wir die Bäckerei „Karus“ besuchen. In der Backstube schauten wir uns die großen Rührschüssel, Waagen und den elektrischen Backofen an. Wir kneteten uns selber Brötchenteig und konnten unsere eigenen „Osterbrötchen“ backen und mitnehmen. Danach wussten wir, wie heute in einer Bäckerei gebacken wird.

Aber wie wurde früher gebacken, als es noch keine Maschinen gab?



Am 11. April besuchten wir das „Café Barock“ am Caputher Schloss. Dort wurden wir schon von Fam. Steinhardt erwartet. In ihrem Garten steht ein Steinbackofen. In ihm kann man noch wie früher ein Brot backen. Zuerst muss ein Holzfeuer angezündet werden, damit der Ofen richtig heiß wird. Nachdem das Reisig aus

dem Ofen geholt wurde, konnten wir unsere selbst gemachten Brötchen backen. Es dauerte ganz schön lange bis sie fertig waren. In der Zwischenzeit stellten wir Kräuterbutter her. Es duftete so gut, dass wir gleich vor Ort mit der Verkostung begannen. Den Rest nahmen wir mit in den Kindergarten, um auch die anderen Kinder davon kosten zu lassen. Nun wissen wir, wie schwer es früher war ein Brot zu backen. Aber auch der Bäcker heute hat es nicht so leicht, da er schon, wenn wir noch schlafen, in der Backstube steht und für uns frische Brötchen und Brot backt.

Wir möchten uns noch einmal recht herzlich bei Familie Karus und bei Familie Steinhardt bedanken, dass sie mit uns so viel Geduld hatten und uns alles so genau erklärt haben.

Die Regenbogenkinder der KITA „Schwielowsee“ und ihre Erzieher

Lesen und lesen lassen – eine Veranstaltung mit Tradition

Die Schüler der Meusebach-Grundschule lernten am 23. April viele interessante neue Bücher kennen. Vorleser in diesem Jahr waren Angestellte der Gemeinde Schwielowsee. Alle Erwachsenen freuten sich über die aufmerksamen und aufgeschlossenen Schüler. Nur in Klasse 4 war – wie so oft – alles anders. Diese Klasse erhielt im Deutschunterricht Buchgeschenke (Stiftung Lesen / Deutsche Post) „Ich schenk dir eine Geschichte“.



Die Vorleser:

Klasse 1/2 Frau Wenzel (Schulsekretärin)

Klasse 3a Frau Niendorf (Erzieherin)

Klasse 3b Frau Heinemann (Erzieherin)

Klasse 5 Herr Huck (Gebäudemanagement/Liegenschaften)

Klasse 6 Herr Sievert (Bauamt/Personalrat)

Ein großes Dankeschön allen Vorlesern für die Bereitschaft, Kinder an Literatur heranzuführen!

Meusebach – Grundschule (VHG & IKB)

Für die Mutter

*Es gibt so viel schöne Dinge:
Bunte frohe Schmetterlinge,*

*Blüten voller Farbenpracht,
goldene Sterne in der Nacht,*

*Sonne und See im Morgenglanz,
Freundschaft bei Gesang und Tanz,*

*doch das Schönste, was es gibt,
ist die Mutter, die dich liebt.*

*Herzlichen Glückwunsch
und ein aufrichtiges Dankeschön*

© Lisa Schmitt

... *fröhlich* ...
Familienfotos und mehr ...
FOTOSTUDIO BASTIAN
Lindenstraße 28 (Caputh) · Telefon 03 32 09 · 8 49 87

Niemand ist zu klein Anzeige

Immer wieder höre ich von Eltern kleinerer Kinder: „Aber mein Kind ist doch noch viel zu klein für musische Früherziehung.“ Wenn Ihr Kind die Eingewöhnungsphase in Kita oder bei der Tagesmutter gut überstanden hat und sich dort wohl fühlt, dann ist es auch bei uns gut aufgehoben. Egal ob es nun drei oder sechs oder erst ein Jahr alt ist. Es muss nicht einmal laufen können, um aktiv an unseren Musikstunden teilnehmen zu können. Ob mit oder ohne Eltern.

Ich bin ausgebildete Grundschullehrerin mit den Fächern Deutsch und Musik und habe ebenso eine Ausbildung als Erzieherin sowie mehrere Fortbildungen in musikalischer Früherziehung absolviert. Seit 13 Jahren biete ich Kurse in musischer Früherziehung für Kinder von 0 – 6 Jahren an.



In unseren „Stunden“ machen wir alles, was die Musik so bietet: Singen, Tanzen, Fingerspiele, Spielen auf Orff-Instrumenten, Herstellen eigener Instrumente, Malen nach Musik, Musik erfinden anhand von Bildern und Erzählungen. Wir untersuchen Geräusche und Klänge, und die größeren Kinder studieren auch schon kleinere Theaterstücke ein.

Der Vorteil für Sie ist, dass Sie am Nachmittag keine weitere Einrichtung mit Ihrem Kind besuchen müssen. Ich arbeite dort, wo die Kinder die meiste Zeit des Tages verbringen: bei der Tagesmutter, in Kindergarten und Kinderkrippe, aber auch mal im Privathaushalt bei einer Eltern-Kind-Gruppe.

Inzwischen bin ich spezialisiert auf die Arbeit mit ganz kleinen Kindern im Alter von 0 – 3 Jahren, biete aber auch Kurse für Kinder bis zum Schulalter an.

Wenn Sie mehr über mich und meine Arbeit erfahren möchten, meine Flyer liegen an verschiedenen öffentlichen Einrichtungen in Caputh aus. Sie können mich auch jederzeit telefonisch und per E-Mail erreichen.

Telefon 033209/20484 oder

E-Mail roggatz-simone@gmx.de

Simone Roggatz

Musische Früherziehung mit Simone

Anzeige

Tagesmutter's in Michendorf

SONNENSCHNEINKINDER
Simone Böhnke-Jenczewski
0172 1712848

ZWIRGENREICH
Heike Reich
0162 1043195

Tagesmütter mit langjähriger Berufserfahrung bieten:

- Kinderbetreuung 0-4 Jahre
- Haus mit Garten und kindgerechtem Spielplatz
- musikalische Früherziehung
- Tanzen mit Tanzmelly
- viel Bewegung an frischer Luft
- Kostenübernahme erfolgt durch das Amt



*Bei Interesse bitte Terminabsprache,
da wir uns für das Erstgespräch viel Zeit nehmen.*

VOLKS BEGEHREN

Brandenburg

BER- NACHTFLUG- VERBOT

22-6 Uhr

ab 4.6.

u. a. in allen Rathäusern, Gemeindeämtern

UNTERSCHREIBEN




Weitere Info: Aktionsbündnis für ein lebenswertes Berlin-Brandenburg (ABB), www.abb.unser-grossbeeren.de, www.nachtflugverbot-BER.de, www.ProblemBER.de

BÜRGERFORUM

Den Artikel von Frau Martins im Havelboten Nr. 7, kann ich nur unterstützen.

Ich bin Hundehalterin von zwei Hunden. Seit 15 Jahren habe ich Hunde. Es ist nicht immer leicht ein Hundehalter zu sein. Es ist egal ob man die Hundehaufen seiner Hunde wegräumt, man wird immer mit denen über einen Kamm geschoren die rücksichtslos sind und so tun als haben sie nicht gesehen, dass der Hund gerade sein GESCHÄFT erledigt hat.

Frau Martins hofft, dass diejenigen sich darüber äußern, warum sie den Kot liegen lassen. Das wird nicht passieren. Ich hoffe, dass es Bürger gibt, die solche Hundehalter ansprechen und sie gegebenenfalls beim Ordnungsamt melden. Ich denke es wird sich erst ändern wenn auch mal jemand mit einem Ordnungsgeld belangt wird.

Ich betreibe eine Hundepension und eine Hundeschule, ich möchte nicht, dass wir für die vielen Haufen verantwortlich gemacht werden. Ein weiteres Problem ist die Verantwortungslosigkeit einiger Hundehalter. Wir wohnen seit zwei Jahren in Ferch, in dieser Zeit kam es immer wieder vor, dass Hunde ausbüchsen und dann Ferch unsicher machen. Es sind keine kleinen Hunde!!! Auch wenn sie eigentlich friedlich sind, so sind sie eine Gefahr für alle anderen Hunde und deren Halter. Auch die Gefahr eines Verkehrsunfalls besteht. Niemand weiß, wie sein Hund reagiert wenn der Halter nicht dabei ist.

Ich habe im vergangenen Jahr beobachtet, wie zwei Urlauberinnen richtig Angst vor diesen Hunden hatten. Ich möchte mir nicht ausmalen, was passieren kann wenn ein Hundehalter diesen Hunden begegnet und falsch reagiert. Ein Hund, der ausbüchsen ist unterfordert, jeder Hund braucht Beschäftigung. Wir als Hundehalter haben die Pflicht unsere Hunde laut Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg zu halten.

Ich hoffe, dass immer mehr Hundehalter mehr Verantwortung tragen. Unsere Hunde sind immer und überall dabei, noch nie sind wir negativ aufgefallen. Wenn jeder ein bisschen Verantwortung für seine Hunde zeigt, wäre allen geholfen.

Annett Bräu

Gedanken über Caputh -Der Schmerberger Weg

Erinnerungen von Ralph "Tipp" Schumann

In Caputh gibt es einen Schmerberger Weg, früher genannt „Schwarzer Weg“. Als Schwarzer Weg war er schon bekannt, als 1934 Dr. Haaken das Haus baute, welches heute zur Teichmann Praxis geworden ist. Dieser Schmerberger Weg führt eben bis zum Schmerberg, wo sich früher die Försterei Wienicke befand und heute die Oberförsterei Ferch ist. Auf die Oberförsterei komme ich noch mal zu sprechen.

Geht man dem so genannten Schwarzen Weg Richtung Krähenberg nach, kommend von der Friedrich-Ebert Straße, befindet sich links das Gelände der ehemaligen GPG (Gärtnerische Produktionsgenossenschaft).

Geht man dann weiter, ist rechts die Hausarztpraxis Holger Teichmann. Weiter des Weges, auch auf der rechten Seite, wo heute Fenster-Düring sein Lager hat, war eine Sammelstelle, wo das Obst und Gemüse der Caputher angekauft wurde. Willi Freitag war einer der Abnehmer, begutachtete die Waren und zahlte die Obstmucker aus.

Geht man nun den Weg Richtung Krähenberg weiter, geht es links zum Caputher See, den heutigen Gertrud-Feiertag-Weg entlang, wo die GPG eine Entenfarm betrieb, heute stehen dort Einfamilienhäuser. Links und rechts weiter auf dem Schmerberger Weg waren alles Ländereien bzw. Gärten, die sich auf eine Größe um ein Ar oder einen Morgen beliefen. Ein Ar sind 100 m² ein Morgen 2500 m².

Also weiter auf dem Schmerberger Weg, wir kommen jetzt am Krähenberg vorbei, der rechts liegt, links geht es in den Spitzbubenweg hinein. Wir gehen weiter, wo sich der Schmerberger Weg zum Sonnenhang entwickelt. Unten angekommen, geht's rechts zum Schwarzen Krähenberg.

Schwarzer Krähenberg deswegen, weil die Eisenbahn ihre Strecke dort hat und es öfter zu Waldbränden durch Funkenflug der Dampfloks kam. Denn vor den 20-iger Jahren des letzten Jahrhunderts war der Krähenberg auf dieser Seite noch nicht beackert, das heißt also, nicht gärtnerisch genutzt, eben Wald. Dort war aber die Bahn seit dem 1. Oktober 1908 schon da.

So, nun nach der Abschweifung wieder zum Schmerberger Weg: Jetzt kommen wir am Mühlenteich entlang, der links liegt, aber leider kein Teich mehr ist. Es geht nur noch ein Graben hindurch zum Caputher See. Rechts befindet sich tief in der Erde verborgen eine Betonplatte am Fuße des Erdbeergestells, welches bis über die Bahn zum Stellwerk Bieg ging, allerdings dann im Lärchengarten endete.

Diese Betonplatte war auch mal eine Sammelstelle, um den anliegenden Obstmuckern die Möglichkeit zu geben, Obst und Gemüse abzuliefern.

Nachdem es weiter ging, kommen wir jetzt an einen Weg, der sich Rohrweg nennt. Rohrweg deswegen, weil die Michendorfer Bauern ihr Rohr, also Schilf, vom Schwielowsee geholt haben, zur Einstreue für die Tiere, wie Schweine und Kühe. Weiter geht es, linkerhand befindet sich die Gärtnerei von Walter Lehmann, der zu Ostzeiten erfolgreich Nelken und Tulpen anbaute und auch züchtete.

Nun weiter zum Lärchengarten, den Heinz Günter Machguth angelegt hat, und immer noch im Schmerberger Weg, dort geht ein Weg links in Richtung zum großen Lienewitzsee, auf den ich noch später zu sprechen komme.

Jetzt erst mal weiter auf dem Schmerberger Weg, rechts ist ein alter Buchenhain, sehr schön anzusehen, links geht es versteckt zu den Lienewitzgärten, die auch Förster Machguth anlegte. Ich habe dort so manches Schwein nachts bei Mond oder Schnee geschossen und auch die Natur, die Heinz dort geschaffen hatte, habe ich immer sehr bewundert, er hatte eben ein Auge für den Wald.

Nun weiter nach Lienewitz. Das heute bekannte Lienewitz gab's früher so nicht. Zum Dreißigjährigen Krieg gab es zwei Lienewitz, das hieß auch nicht Lienewitz, sondern Lienowitz, es gab ein oberes und ein unteres, das untere gibt's noch heute, allerdings nicht mehr in der Form. Das obere muss wohl gegenüber des kleinen Lienewitzsees gelegen haben, wo genau konnte mir Herr Machguth leider keine Auskunft mehr geben. So, nun kommen wir nach Schmerberg, vorher am Karinchensee, der links liegt, vorbei.

Schmerberg hieß früher nicht Schmerberg, sondern Schmierberg. Es war auch keine Försterei, sondern eine Pferdestation. Denn die Brückler Straße, von Berlin nach Leipzig, führte dort vorbei. Pferde wurden ausgespannt, neue ausgeruhte eingespannt, die Achsen geschmiert, so ging's dann weiter.

Das alles habe ich wörtlich in einigen Gesprächen mit Heinz Günter Machguth erfahren.

Im nächsten Teil geht es um die alten und neuen Caputher Heideländer, die Caputher sagten in ihrem Platt "Heedeländer" sowie die Kunstteiche und ihren Ursprung des "Schwarzen Pfahls".

In Erinnerung an Heinz Machguth!

Anzeige

Die gemeinnützige ProCurand wurde 1999 gegründet und ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen mit Senioreneinrichtungen im gesamten Bundesgebiet. Um anspruchsvolle Ziele zu erreichen bieten wir Ihnen neben einem attraktiven Arbeitsplatz für den Übergang auch eine Unterkunft und freuen uns auch über Bewerbungen von Pflegeteams.



Für unsere Seniorenresidenz in Ferch (unweit von Berlin und nur 6 km von Potsdam entfernt) suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung.

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zur examinierten Pflegefachkraft und betreuen in dieser verantwortungsvollen Tätigkeit unsere Senioren nach neuesten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen. Als Pflegehelfer mit abgeschlossener Ausbildung betreuen Sie unsere Senioren im Rahmen der Freizeitgestaltung, begleiten bei Pflichtgängen und gestalten Feste und Veranstaltungen mit.

Sie haben ein offenes, positives Auftreten unseren Bewohnern und den Angehörigen gegenüber sowie soziale Kompetenz und Einfühlungsvermögen. Ihr persönlicher Stil zeichnet sich durch ein hohes Maß an Verantwortung, Arbeitseinsatz und Flexibilität sowie die Bereitschaft zu Fortbildung aus.

Pflegefachkräfte m/w

Pflegehelfer m/w

gemeinnützige ProCurand
Seniorenresidenz „Am Schwielowsee“
Einrichtungsleiterin Frau Lindenau
Burgstraße 9 • 14548 Ferch/Schwielowsee
Telefon 033 209 / 81 000
www.procurand.de

GRATULATIONEN / DANK

Danksagung

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns vor allem bei unseren Kindern,
Freunden, Bekannten und Nachbarn, den Keglern
und dem Team der Gaststätte „Alter Fercher“
recht herzlich bedanken.

Hiltraud und Herbert Berlin

Ferch, im April 2012

Der Seniorenclub Caputh e.V. gratuliert recht herzlich zum Geburtstag

Herrn Reinhold Wilke am 08.05. zum 80. Geburtstag
Herrn Heinz Groll am 09.05. zum 75. Geburtstag

Unser nächstes Treffen ist am 11. Mai um 14 Uhr im „Müllerhof“
Der Vorstand

Die Volkssolidarität Geltow gratuliert im Monat Mai herzlich zum Geburtstag und übermittelt viele gute Wünsche

Frau Birgit Scholz	am 02.05.	zum 50.	Geburtstag
Frau Theresia Vollrath	am 04.05.	zum 71.	Geburtstag
Herrn Winfried Leyding	am 05.05.	zum 69.	Geburtstag
Frau Gundel Heinicke	am 05.05.	zum 81.	Geburtstag
Frau Anke Wehner	am 05.05.	zum 71.	Geburtstag
Frau Monika Mehlhorn	am 06.05.	zum 70.	Geburtstag
Frau Helga Gütler	am 09.05.	zum 75.	Geburtstag
Frau Ursula Geßwein	am 10.05.	zum 64.	Geburtstag
Frau Gisela Fest	am 11.05.	zum 75.	Geburtstag
Frau Irmgard Harz	am 15.05.	zum 83.	Geburtstag
Frau Ursula Homann	am 15.05.	zum 78.	Geburtstag
Frau Ingrid Lieckefett	am 16.05.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Klaus Voelker	am 22.05.	zum 75.	Geburtstag
Frau Hildegard Borski	am 23.05.	zum 71.	Geburtstag
Frau Sieglinde Sternkopf	am 24.05.	zum 86.	Geburtstag
Frau Hilda Baruth	am 25.05.	zum 75.	Geburtstag
Herrn Wolfgang Knuth	am 26.05.	zum 74.	Geburtstag
Herrn Heinz Hesse	am 27.05.	zum 90.	Geburtstag
Frau Erika Held	am 30.05.	zum 78.	Geburtstag

Informationen: Mo, 14.05.12, 15.00 Uhr, Frühlingsfest, „15 Jahre
OG Geltow“, (Sport-u. Vereinszentrum Geltow)
Do, 07.06.12, 14.00 Uhr, Radtour Wildpark West

Idyllische Fahrt in den Frühling

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Ferch lädt alle Mitglieder
sowie Rentner aus Ferch zur Treidelfahrt ins Schlaubetal ein.

Leistungen: Fahrt im Luxusreisebus, Reiseleitung, Mühlenführung,
Mittagessen, Kaffeegedeck, Treidelfahrt

Termin: Samstag, 02.06. 2012, Zeit: 8.00 bis ca. 19.00 Uhr

Preis: 50,- Euro pro Teilnehmer

Es werden die üblichen Haltestellen in Ferch ab 8.30 Uhr
angefahren. Kassierung für die Reise erfolgt an 11. Mai
im alten Schulhaus in Ferch.

Keßner, Vorsitzender

Im Ortsteil Caputh gratulieren nachträglich ganz herzlich

zum 65. Geburtstag Herr Hans-Georg Borchert,
Herr Armando Pucciarelli und
Herr Bernd Wiese
zum 70. Geburtstag Frau Hanna Stengel,
Herrn Klaus-Peter Kasubek und
Herrn Wolfgang Krüger
zum 75. Geburtstag Herr Günter Böhm und
Herrn Kurt Rabenhorst
zum 80. Geburtstag Herr Reinhold Wilke
zum 88. Geburtstag Frau Renate Haupt

Jürgen Scheidereiter
Ortsvorsteher OT Caputh

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Im Ortsteil Ferch gratulieren nachträglich ganz herzlich

zum 75. Geburtstag Herr Hans-Joachim Funk

Roland Büchner
Ortsvorsteher OT Ferch

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Im Ortsteil Geltow gratulieren nachträglich ganz herzlich

zum 70. Geburtstag Frau Monika Mehlhorn und
Frau Martina Kettler
zum 75. Geburtstag Herr Peter Lorentz
zum 85. Geburtstag Frau Ursula Schulze

Dr. Heinz Ofcsarik
Ortsvorsteher OT Geltow

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Allen Jubilaren
herzlichen Glückwunsch
von der Redaktion des Havelboten

KIRCHENNACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinden

St. Peter und Paul

Katholische Kirchengemeinde Potsdam
mit Maria-Meeresstern Werder(Havel)
Tel. 0331/2307990

Sonntags- und Werktagmessen:

St. Peter und Paul (Potsdam, Bassinplatz)

Samstag (Vorabendmesse)	18.00 Uhr
Sonntag	10.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr
Freitag	18.00 Uhr



St. Josefs-Kapelle (Potsdam, St. Josefs-Krankenhaus)

Sonntag (alter Ritus 18.00 Uhr) 8.00 Uhr

Seniorenheim St. Franziskus (Potsdam, Kiepenheuer Allee)

Freitag 10.30 Uhr

Maria Meeresstern (Werder, Uferstraße)

Sonntag 10.00 Uhr - Mittwoch 18.00 Uhr



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. CÄCILIA Michendorf

Langerwischer Str. 27A. 14552 Michendorf
mit den Gottesdienstorten:
Beelitz, Karl-Liebnecht-Str. 10 sowie
Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6

Pfarrer Hoffmann hat vom Erzbischof eine neue Aufgabe erhalten und für eine Übergangszeit hat Herr Pfarrer Matthias Patzelt aus der Nachbargemeinde St. Antonius in Potsdam Babelsberg als Pfarradministrator die Seelsorge hier übernommen.

GOTTESDIENSTE am Wochenende

Samstags	18.00 Uhr	Vorabendmesse in Beelitz
Sonntags	09.00 Uhr	Heilige Messe in Wilhelmshorst im Schwesternhaus, Ravensbergweg
	11.00 Uhr	Heilige Messe in Michendorf, diese als Familiengottesdienst immer am 1. Sonntag im Monat (Pfarrer Patzelt)
Freitags	17.00 Uhr	Heilige Messe in Wilhelmshorst im Seniorenzentrum (Pfr. i. R. Dimke)

Weitere Wochentagsgottesdienste entnehmen Sie bitte unseren Aushängen.

Zu den Maiandachten laden wir Sonntags um 17.00 Uhr ein. Diese werden von verschiedenen Gruppen vorbereitet.

Am 12. Mai werden aus unserer Pfarrei 9 Kinder zur Ersten Heiligen Kommunion gehen.

Der feierliche Gottesdienst findet in Peter und Paul. Potsdam um 10.30 Uhr statt.

Am 13. Mai feiern wir hier im Gemeindezentrum unser diesjähriges Gemeindefest: Elija Avital singt Lieder aus der Seele und erzählt biblische Geschichten für Jung bis Alt.

Am Donnerstag, 17. Mai feiern wir das Fest Christi Himmelfahrt. Die Gottesdienste sind wie Sonntags.

Das Pfingstweekende verbringen unsere Pfadfinder im Pfingstlager.

Das Pfarrbüro ist geöffnet und erreichbar unter 033205-7120 Montag, 10-16, Mittwoch, 10-17, Freitag von 10-15 Uhr hier ist auch Herr Pfarrer Patzelt mittwochs erreichbar. ansonsten unter der Tel. Nr. 0331-2378480.

Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen:

Die nächste Seniorenrunde findet am 31. Mai statt.

Wir beginnen um 9.00 Uhr mit der Heiligen Messe anschließend Kaffeetrinken und wechselndes Programm. (Frau Katerbau)

„50 PLUS“ ein ökumenischer Kreis - „Wir treffen uns um gemeinsam ins Gespräch zu kommen über Fragen des Glaubens, des Lebens und alle Themen, die uns interessieren. Wir feiern, singen und spielen auch mal... Alle, die Zeit und Lust haben und dabei sein möchten, sind herzlich willkommen“. (Sr. M. Ute) Immer Donnerstags 10 - 11.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum. Themen entnehmen Sie bitte dem Aushang

„Mittwochs in St. Cäcilia“ Christliche Persönlichkeiten und christliches Leben im Gespräch – mit wechselnden Referenten . jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Kath. Gemeindezentrum Michendorf, Langerwischer Str. 27 a (Frau Wirth)

Die Termine für den Religionsunterricht der 1. – 6. Klasse erfragen Sie bitte im Pfarrbüro (Tel. 7120)

Gruppenstunden der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) finden am 12. Mai im Haus St. Georg von 15 – 17 Uhr statt. Interessierte Jugendliche und Kinder ab 7 Jahren sind hierzu herzlich willkommen.

Herr Pfarrer Matthias Patzelt lässt Sie alle herzlich grüßen

Evangelische Kirchengemeinden

Geltow

Sonntag, 13.05.12

11.00 Uhr, Abm.-Gottesdienst Pfr. Kwaschik

Sonntag, 20.05.12

11.00 Uhr, Gottesdienst (Taufe) Pfr. Kwaschik



Kirchenkaffee:

Nach jedem Gottesdienst wird ein „Kirchenkaffee“ angeboten.

Wir laden herzlich ein

zum Gemeindetreff jeden ersten Freitag im Monat von 14.30 bis 16.00 Uhr in den Räumen der Kirche. Bei Kaffee und Kuchen besteht dort für Jung und Alt Gelegenheit zum persönlichen Gespräch, gemeinsamen Singen und anderen Aktivitäten. Besuchen Sie uns.

Thema am 04. Mai 12: „Geschichte und Gegenwart des Johanniter-/Malteser-Ordens“, Vortrag von Herrn Dr. E. M. v. Livonius.

Thema am 01. Juni 12: „Reisebericht Australien“, Lichtbildervortrag von H. Meyer.

Thema am 06. Juli 12: Evtl. „Reisebericht Beit Djallah, Palästina“, Vortrag von Herrn Dr. E. M. v. Livonius.

Unser Tauffest

im vergangenen Jahr war ein voller Erfolg. Deshalb wollen wir wieder eines feiern: Am 17. Juni um 11 Uhr in der und um die Geltower Kirche. Eingeladen sind alle Gemeindeglieder aus dem Gebiet unseres Pfarrsprengels und solche, die es werden wollen. Anmeldungen der Taufen sind im Regionalbüro, Telefon 0331-972476 möglich.

Der Singkreis

trifft sich immer donnerstags 18 bis ca. 19.15 Uhr in der Kirche. Interessierte sind herzlich eingeladen. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Sabine Dobbermann unter der Telefonnummer 03327 -572575.

Christenlehre für Schulkinder/AG Bibel (nicht in den Ferien)

Klasse 1-3: dienstags, wöchentlich 14-15 Uhr in der Schule

Klasse 4-6: dienstags, wöchentlich 15-16 Uhr in der Schule

Der Tanzkreis

trifft sich jeden 1. Donnerstag im Monat in der Geltower Kirche. Unter dem Motto: „Wenn die Füße das Tanzen lernen, beginnt die Seele zu schweben“ treffen sich Interessierte jeden Alters von 19.30 - 21.00 Uhr, um miteinander gesellige Tänze zu tanzen.

Für Rückfragen können Sie sich unter der Telefonnummer 03327567346 oder 03382768275 an Frau Beata-Maria Lindner wenden.

Konzerte in der Kirche Geltow

Vorankündigung von Konzerten unter der Leitung von Gisbert Näther 28. Mai 2012, 17 Uhr „Musik für zwei Hörner Und Orgel“

24. Juni 2012, 17 Uhr, „Konzert für Violine und Orgel“

15. Juli 2012, 17 Uhr, „Konzert für Sopran, Flöte und Orgel“

Ein Konzert des Claudius-Ensembles wird am 10. Juni 2012, 17 Uhr in der Kirche gegeben.

Ansprechpartner für die Gemeinde:

Katechetin Renate Schmidt Reichstein, über Büro Erlöserkirchengemeinde, Tel. 0331-972476 oder 0178-5666672, E-Mail: schmidt-rei@web.de

Pfarrer Martin Kwaschik, Tel. 0331-972150 oder 0176-24081368, E-Mail: Heilig-Kreuz@evkirchepotsdam.de

Ferch

Gottesdienstzeiten

Ferch

13. Mai, 9.00 Uhr

Gottesdienst mit Carsten Schäfer

28. Mai - Pfingstmontag, 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Uecker

Bliesendorf

27. Mai – Pfingstsonntag, 10.30 Uhr

Konfirmation mit Pfarrer Dr. Uecker und Pastor Schuppan

Kinderkirche Bliesendorf

Wir treffen uns immer in der Zeit von 16.00 Uhr – 17.00 Uhr

10. Mai, Kunst im Pfarrhaus – Töpfern im Keller

Gottesdienst zum Schulanfang

Wir möchten schon jetzt auf unseren besonderen Gottesdienst am 12. August hinweisen. Es sind alle herzlich willkommen; nicht nur die Schulanfänger auch alle Kinder, Eltern, Großeltern, Lehrer und Neugierige, die in ein neues Schuljahr durch Gottes Wort gestärkt hineingehen wollen. Beginnen wollen wir um 10.30 Uhr im Gemeindezentrum Fichtenwalde mit einem Familiengottesdienst, anschließend stärken wir uns beim gemeinsamen Mittagessen. Ein weiterer Höhepunkt wird das Familienkonzert um 14.00 Uhr mit dem Liedermacher Christian Rau aus Berlin sein. Wir freuen uns schon jetzt auf Sie!

Konfirmanden Die Konfirmanden treffen sich am 21. Mai um 18.00 Uhr in Fichtenwalde und am 25. Mai um 16.00 Uhr in Bliesendorf.

Frauenkreis Der Frauenkreis trifft sich wieder am 19. Mai um 14.30 Uhr in Bliesendorf.

Junge Gemeinde im Gemeindezentrum Fichtenwalde

Gemeinsam diskutieren wir über aktuelle Ereignisse, sprechen über „Gott und die Welt“, machen Ausflüge und und und

Wir freuen uns auf Leute zwischen 14 und 22 Jahren und treffen uns wieder am Donnerstag, 24. Mai zwischen 18.00 Uhr und 21.00 Uhr.

Angebote für Erwachsene: Unsere Hauskreise treffen sich immer alle 14 Tage, dienstags. Kontakt über Fam. Dunker (033206/21415) Kreis für Erwachsene – Pfarrer Dr. Uecker (03327/42700)

Gemeindeabend im Gemeindezentrum Fichtenwalde

Am 22. Mai um 19.00 Uhr findet ein Gemeindeabend mit Herrn Pfarrer Wolfgang Hering aus Potsdam statt. Es geht um Erfahrungen eines Schiffpfarrers – Wem Gott will rechte Gunst erweisen...

Wir erwarten einen interessanten Austausch und freuen uns über viele neugierige „Landratten“!

Andacht in der Seniorenresidenz Ferch

Treffen in der Seniorenresidenz jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr zu Gottesdienst, Andacht und Gespräch mit Herrn Dr. Witte, Pfr. i.R. Ruckert und Pfr. Dr. Uecker.

Unsere Kirche im Überblick

Ev. Pfarramt Bliesendorf, Bliesendorfer Str. 18, 14542 Werder/Havel
Pfarrer Dr. Andreas Uecker, Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0170-1 61 65 11
E-Mail: dr.uecker@t-online.de oder Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde.Bliesendorf.de

Bürozeit: Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien)

im Pfarramt Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung.

www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de

Ihr Pfarrer Dr. Andreas Uecker

Unsere Kirche ist offen!

Unser „Schlüsselhüter“ ist das
Museum der Havelländischen
Malerkolonie - schräg gegenüber
der Kirche kann dort der Schlüssel
ausgeliehen werden.
Sonnabend und Sonntag 11 bis 17 Uhr.



H.-G. Vogel



H.-G. Vogel

Caputh

„Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft und seine Güte nicht von mir wendet.“ Psalm 66,20 (Wochenspruch vom Sonntag „Rogate“)



Willi Voß

Wöchentliche und monatliche Termine im Gemeindehaus Straße der Einheit 1:

Senioren-gymnastik Montag 17.00 Uhr, (D. Schulz)

Christenlehre: 1.-3. Kl., Montag 14.30 Uhr, (K. Schulz)
4.-6. Kl., Dienstag 15.45 Uhr, (K. Schulz)

Kirchenchor Dienstag 19.45 Uhr, (Iwer)

Junge Gemeinde Mittwoch 19.00 Uhr, (Baaske/Heidrich)

Bibelstunde Mittwoch 19.30 Uhr, Potsdamer Str. 30 (Heilmann)

Chimes-Chor Freitag 18.15 Uhr (Fuchs)

Handglockenchor Freitag 19.30 Uhr (Müller)

Konfirmandenunterricht jeweils ein Sa im Monat 10-16 Uhr (Baaske); n. Termine: Wochenende 11.-13.05. für beide Gruppen

Familien-Sonntag mit Kinder-Gottesdienst und Mittagessen
2. So im Monat 10.00 Uhr (13.05.) (K. Schulz)

Gesprächskreis 1. Mo im Monat 20.00 Uhr (04.06.)

Instrumentalkreis „Tee und Töne“ Di 10.30 Uhr in ungeraden Kalenderwochen (22.05., 05.06.) (Bülau)

Frauenkreis 3. Do im Monat 14.30 Uhr (Mai: 2. Do 10.05.), (Baaske)

Dilettanten (Internationaler Folkloretanz) 2.+4. Do im Monat 19.30 Uhr (10.05., 24.05.) (M. Giebler)

Anschrift des Pfarrers: Hans-Georg Baaske, Gemeindepädagoge
Straße der Jugend 1 14548 Caputh
Tel.: 033209 – 2 02 50 Fax: - 2 02 51
E-Mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de

Sprechstunde des Pfarrers: Donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Gemeindegemeinschaft: Brigitte Nickel, zu erreichen im Pfarramt (siehe oben) Mi 08.30-12.30 und Do 13.00-16.00 Uhr.

Arbeit mit Kindern: Kerstin Schulz, Katechetin
Weberstr. 35, 14548 Caputh
Tel. 033209 – 72115, E-Mail: k.schulz@evkc.de

Netzwerk Caputher Nachbarschaftshilfe: Horst Weiß, Tel. 033209 - 20405 und 0151 – 22781753

Kostenlose Fahrdienste zu den Gemeindeveranstaltungen:

Barbara Weiß, Tel. 033209 – 20405; Angelika Parzich, Tel. 033205 – 234001; oder über die Gemeindegemeinschaft.

Fortlaufende Termine:

So 13.05., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Schröder); Familiensonntag mit anschl. Mittagessen

Do 17.05., 10.00 Uhr Gottesdienst (Büstrin)

So 20.05., 10.00 Uhr Gottesdienst zu Goldener Konfirmation (Wiarda)

So 27.05., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Konfirmation und Abendmahl (Baaske)

Mo 28.05., 11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Baaske), gemeinsam mit Friedens- und Nikolaikirchengemeinden Potsdam

So 03.06., 10.00 Uhr Gottesdienst (Wiarda)

Die Gottesdienste finden in der Kirche statt.

Familienfreizeit**Wir haben noch Plätze frei!**

Vom 17.- 20. Mai findet unsere diesjährige Familienfreizeit in Glashütte bei Baruth statt. Es sind noch ca. 10 Plätze frei. Interessierte melden sich bitte so schnell wie möglich bei Kerstin Schulz, Tel. 033209 – 72115.

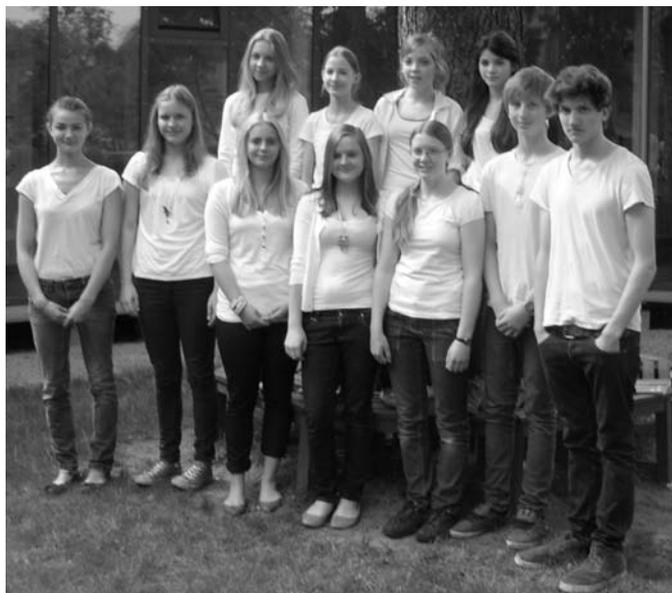
Vorschulkreis für Kinder, die in diesem Jahr in die Schule kommen:

Schnupperchristenlehre am 21. Mai um 16.00 Uhr, Gemeindehaus

Familiengottesdienst zum Schuljahresabschluss am 17. Juni um 10.00 Uhr, Kirche **Bitte melden bei Kerstin Schulz, Tel.: 72115!**

Pfingsten (27. Mai 2012) Tauf- und Konfirmationsgottesdienst

10.00 Uhr in der Caputher Kirche



(u.l.) Friederike Rüss (K), Nina Herrmann (T), Antoinette Strohschein (T), Alexandra Konecny(K), Juliane Höchel (K), Matthias Sorge (K), Joel Böhme (T),

(o.l.) Juliana Steger (K), Charlotte Verleih (T), Sarah-Lea Heidrich (K), Lea Burkhardt (K), Sarah Koltes (K) (fehlt) T=Taufe; K=Konfirmation

Anzeige

Partyservice Desens & Spilling

Sie feiern, wir sorgen für das leibliche Wohl!

Wir bieten:

- Speisen vom Grill
- Champignonpfanne mit Kräuter-Knoblauch-Dip
- Schwein am Spieß, gegart über offenem Holzfeuer mit/ohne Sauerkraut und Bauernbrot

Zusatzleistung

Hüpfburg für den Spaß der kleinen Gäste

Sie erreichen uns:

Frank Desens 0178 / 8545881

Mail: kinderfreude07@web.de

Jeannette Spilling 0177 / 2788495

Mail: jspcaputh@yahoo.com

GARTENTIPPS

von Gärtnermeister Wiesner aus dem Rosengut Langerwisch

Die schönsten Balkonpflanzenneuheiten

Jetzt beginnt die Zeit für Geranien & Co. Diese Sommerpflanzen sind meist nicht frosthart. Daher muss bis zu den Eisheiligen Mitte Mai ein wachsames Auge auf die Nachttemperaturen geworfen werden. Sollte sich das Thermometer der 0 °C Marke nähern, nehmen Sie die Pflanzen besser über Nacht mit rein, werfen ein schützendes Vlies darüber oder stellen sie zumindest nah an die Hauswand. Ist diese letzte Hürde überstanden, sollte man regelmäßig gießen und düngen, damit die Freude einen ganzen Sommer über anhält. Die bekannten Geranien sind dankbar und pflegeleicht, doch auch in diesem Jahr gibt es interessante Neuheiten zu entdecken:

Weiteres in der nächsten Ausgabe!

Anzeige

	<p>Rosengut Langerwisch GmbH & Co.KG Am Gut 5 - 14552 Michendorf Tel. 033205/46644 eMail: info@rosengut.de web: www.rosengut.de</p>
<p>11.-12.05.12 Gemüse & Kräutertage</p> <p>Aromatisch, frisch, einfach nur lecker!</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Riesenauswahl an Garten-, Nasch-, und Balkongemüse • Gewürz- und Wellnesskräuter im Topf und als Saatgut • Gemüseberatung von Kiepenkerl-Experten & Verkostung von leckerem Naschgemüse am 12.05. • Grillen mit Kräutern & Gemüse am 13.05. von 11-14 Uhr 	
<p><i>Wir freuen uns auf Ihren Besuch!</i></p>	



KARSTEN BECKER
Liselotte-Herrmann-Str. 11
14558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke

Mobil +49 (0) 157-76 13 66 50
Telefon 033200-87 10 00 · Fax 033200-87 11 77

E-Mail: kontakt@gartentraeume-becker.de

WWW.GARTENTRAEUME-BECKER.DE



Allianz Unfallversicherung

so leistungsstark wie noch nie!

Folgen durch Zeckenbiss,
Impfschäden, Pflege u.w.

*Informieren Sie sich,
wir beraten Sie gern!*

Ihre Allianz Schade & Schade OHG

Peter Schade

Kunersdorfer Str. 18

14554 Seddiner See

Tel.: 033205 46608

Fax: 033205 46446

peter.schade@allianz.de

Matthias Schade

Potsdamer Str. 53

14552 Michendorf

033205 22970

033205 22972

matthias.schade@allianz.de

Allianz 

KLEINANZEIGEN / ANZEIGEN

„Dani's Friseurmobil“ Friseurmeisterin kommt direkt zu Ihnen:
Daniela Nerenz 0162-5256557

Versierter, **kletternder Baumpfleger** übernimmt preiswert und sicher Ihre Baumarbeiten: Feinpflanze, Totholzentrfernung, Rückschnitt und Fällung. Auch schwierigste Aufträge! Martin Rosenberg, 0172-8419162 – www.ropeup.de

Wer verschenkt gebrauchte Bücher? Ich hole alles ab!
Tel.: 03327-7253054

Suchen 4-Raumwohnung oder Haus zur Miete in Caputh oder Ferch, Tel. 01636901969 - E-Mail: hbonness@gmx.de

Meine Hilfe – Ihre Freizeit **Biete Hilfe im Haushalt**. Näheres unter Telefon: 03327-71754, 0178-4573180

Pflanzzeit - Obstgehölze, Hecken, Rollrasen
Fa. FREIRAUM - Tel. 0177/7682093 - www.freiraumfs.de

Grundstück in Wassernähe am Schwielowsee gesucht. Tel. 01636901969 - E-Mail: hbonness@gmx.de

Junges Caputher Paar mit kl. Hund **sucht 2-3-Raum-Wohnung** oder kleines Haus bzw. Bungalow zur Miete in Caputh / Ferch oder Geltow, Tel. 01787119400

Familie sucht Baugrundstück oder Haus zum Kauf in Caputh. Bitte nur von privat an Tel. 033209-229990

Fam. sucht Wochenendgrundstück in der Gemeinde Schwielowsee oder Potsdam. Mail: azura58@gmx.de oder 0151-56130396

Caputher Philatelist **sucht** zur Vervollständigung seiner Sammlung ständig **Briefmarken** aller Art, Bewertung nach Besichtigung, Barzahlung - Tel 033209-208880 oder per Mail : tetcaputh@online.de

Suchen Englischnachhilfe für Schüler 7./8. Klasse (Gymnasium) in Caputh. Bitte melden nach 17 Uhr unter 0174/1615657

Klavierunterricht - Auch für Anfänger, alle Altersstufen - 033209 – 80538 oder 0177 – 5684987

Verkaufe Klavier Marke Rönisch (hell) Preis 500,- Euro, **Schreibtisch** 1,35 m x 0,65 m f. 50,- Euro, Tel. 033209/489947, Handy 0171/2687128

Aus einer befristeten Entscheidung soll lebenslang werden. Freundliche Geltower Kleinfamilie **sucht Baugrundstück** oder Altbau im Ort. Über Ihren Anruf freuen wir uns sehr! T.: 0171/2185532

Familie sucht kurzfristig Baugrundstück in Caputh ab 1000 qm in ruhiger sonniger Lage. Tel. 0331-660 1245 oder 0172-3925114, E-Mail: RainDebring@kabelmail.de

Ruhiger Herr **sucht 1- bis 3 Raum- Wohnung** mit Balkon, in Caputh seenah. Tel. 030/31004727

Torsten Berg Rechtsanwalt

Brauerstraße 5 • 14547 Beelitz
www.rechtsanwalt-berg.de

Tel. (033204) 5 02 01 / 5 02 00 • Fax (033204) 5 02 02

Familientradition seit 1889



Schallock Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Baum-, und Anonymbestattungen
Jederzeit kostenlose Hausbesuche und Beratungen.
Beisetzungen auf allen Friedhöfen.

Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5) (0331) 70 77 60
Michendorf, Potsdamer Straße 7) (033205) 4 67 93
Glindow, Dr.-Külz-Straße 43) (03327) 4 27 28
Werder, Eisenbahnstraße 204) (03327) 4 30 18

☎ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar! ☎

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe,
Freundschaft und Achtung meinem lieben Mann,
unserem Vater und Opa

Hans-Jürgen Paulus

* 14.08.1939 † 01.04.2012

entgegengebracht wurden.

Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum
Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg
begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt den Jägern der Jagdge-
meinschaft und der Jagdgenossenschaft Ferch, der
Wassergemeinschaft Seddiner Weg sowie
Michael Goebel für seine einfühlsame Begleitung.



Mitglied der Bestatter-Innung
von Berlin und Brandenburg e.V.



Partner des Kuratorium
Deutsche Bestattungskultur e.V.

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut
seit 1926 im Familienbesitz

**Schellhase
Bestattungen GmbH**

Bereitschaftsdienst Tag & Nacht-Telefon:
(03 31) 29 33 21

Jägerstr. 28 · 14467 Potsdam Tel. (03 31) 29 33 21
Charlottenstr. 59 · 14467 Potsdam Tel. (03 31) 29 20 33
R.-Breitscheid-Str. 45 · 14482 Potsdam Tel. (03 31) 7 48 14 33
Hans-Albers-Str. 1 · 14480 Potsdam Tel. (03 31) 61 22 98

www.schellhase-bestattungen.de · info@schellhase-bestattungen.de



Ihr Berater im Trauerfall
Pietät Bestattungen

Inhaber: Michael Goebel

Tag und Nacht 03321/44600

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Friedwaldbestattungen

Überführungen In- und Ausland
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Auf Wunsch Hausbesuche

Michael Goebel 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel. 033209/70925 Funk 0172/5187189
info@pietaet-nauen.de www.pietaet-nauen.de



Blumen Mickley

Brigitte Mickley
 Friedrich-Ebert-Straße 27
 14548 Schwielowsee OT Caputh

Tel. / Fax 0332 09/7 04 72
 Mobil 0175/8 66 26 56

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.00 - 13.00 Uhr



Spannrahmen – Drehrahmen – Schieberahmen
 Rollos – Lichtschabtabdeckungen
 Produktion – Vertrieb – Montage

Friedrich-Engels-Str. 42
 14482 Potsdam
 www.insektenschutzgitter-gmbh.de

Tel.: 0331 / 7 04 49 61
 E-Mail: isg-gmbh@online.de



Porta Sanitates 14548 Schwielowsee OT Geltow,
 Baumgartenbrück 10

Medizinische Fußpflege
 Fußreflexzonermassage
 Natur-Kosmetik

Ayurvedische Massagen
 Thai-Massagen
 Schröpfmassagen

Ayurvedische Schwangeren- u. Babymassage/-kurse
 Tel. 03327 / 549099 oder 0179-5192990



Tischlerei

ANDREAS HELLER

FENSTER – TÜREN – TREPPEN – MÖBEL
 INNENAUSBAU & GLASARBEITEN

14548 Schwielowsee / OT Caputh
 Schmerberger Weg Nr. 16 (Einfahrt Dachdeckerei Blank)
 Tel. 03 32 09 / 7 05 41 - Fax 2 14 77



Rohrrettung & Umweltschutz
SCHIFFMANN GmbH
 Michendorfer Chaussee 36 · 14548 Schwielowsee

Fon 03 32 09 / 7 08 44 Havariedienst 24h
 Fax 03 32 09 / 7 08 47 0800 7 64 77 38

www.rohrrettung.de

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettsäbdeider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung

M.P. Immobilien Monika Patzina
 Verkauf-Vermietung-Bewertung-Hausbau-Finanzierung



Büro Caputh:
 Am Krähenberg 5
 14548 Schwielowsee
 Tel. 033209-80601
 Fax. 033209-80602
www.mpimmobilien.de

Möchten Sie ihre Immobilie erfolgreich
VERKAUFEN oder **VERMIETEN**,
 oder **SUCHEN** sie ein neues Zuhause.

MORITZ-FLIESEN

MEISTERINNUNGSBETRIEB

- Beratung und Muster in eigener Ausstellung
- Verarbeitung und Verkauf vom Lager
- ★ Steuler ★ AWS ★ Villeroy & Boch
- ★ Graniti Fiandre ★ Porcelanosa
- ★ Venis

OT CAPUTH
 STRASSE DER JUGEND 8
 14548 SCHWIELOWSEE
 TEL. 03 32 09/7 06 34
 FAX 03 32 09/8 07 09

WOLFGANG MORITZ
 Fliesenlegermeister



Garten- und Landschaftsbau
FUNKKE

- Gestaltung von Gärten
- Grabgestaltung und -pflege
- Baumschnitt
- Grünflächenpflege
- Objektbetreuung
- Wegebau, Pflasterarbeiten
- Zaunbau und Sichtschutz
- Erdarbeiten
- Bewässerungssysteme
- Entwässerung, Rigolenbau

Haußstraße 3
 14548 Schwielowsee OT Geltow
 Tel.: 03327/568704
 Funk: 01773812267

Paul Toepel



Kündigung
 Arbeitsrecht
 Erbrecht
 Baurecht
 Grundstücksrecht
 Vertragsrecht

Scheidung
 Trennung
 Unterhalt
 Sorgerecht
 Umgangsrecht
 Ehevertrag

Dr. jur. Barbara Toepel
 Fachanwältin für Familienrecht



TOEPEL
 Rechtsanwälte

Büro B.-Kellermann-Straße 17
 14542 Werder/H.
 (im Gesundheits-Zentrum)
 Tel. 0 33 27.4 56 57

Büro Mittelstraße 14
 14467 Potsdam
 (im Holländischen Viertel)
 Tel. 03 31.8 87 15 90

Zweigstelle Clara-Zetkin-Straße 37
 14547 Beelitz
 (über der Berliner Volksbank)
 Tel. 03 32 04.63 32 82

www.rechtsanwaelte-toepel.de

Antje Toepel-Berger
 Fachanwältin für Verkehrsrecht



Verkehrsunfall
 Bußgeld
 Führerschein
 Strafrecht
 Ärztl. Behandlungsfehler
 Versicherungsrecht

Michaela Toepel
 Fachanwältin für Sozialrecht



Krankengeld
 Kindergeld
 Elterngeld
 ALG I + II (Hartz IV)
 Krankenversicherung
 Erwerbsminderungsrente

Alle Rechtsschutzversicherungen und ADAC



Bauen: Instandsetzungs-, Umbau-, Sanierungs-, Malerarbeiten
Verwalten: Haus- und Wohnungsverwaltung, Vermietung
Betreuen: Baubetreuung und Hausmeisterservice

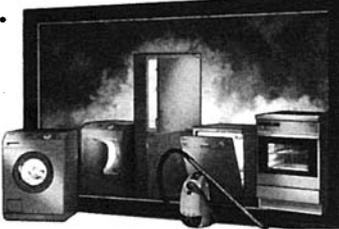
Alles aus einer Hand für Brandenburg und Berlin!

Babelsberger Verwaltungs- und Baubetreuungs GmbH

Am Nuthetal 4 · 14478 Potsdam · Tel. 0331 - 74 12 06 · www.bvb-potsdam.de

! Blitzschutz - Wärmepumpen ! Miele

Der Hausgeräte-Service.
Der Elektro-Service
ELEKTROKEMPA



☎ 033205 / 542 26 + 542 27 · Fax 624 68

Elektroinstallationen • Steuerungsanlagen
Telefonanlagen • Satellitenanlagen

Uwe Kempa - info@elektrokempa.de - Potsdamer Straße 72 - 14552 Michendorf

Fußpflege & Kosmetik
Kerstin Hartwig

Kosmetik, Maniküre,
med. Fußpflege, Nagelmodellage

Termine nach Vereinbarung - sowie Hausbesuche

OT Geltow, Hauffstraße 76
14548 Schwielowsee Tel./Fax 03327/ 55715



Eisen * Kupfer * Guss * Aluminium * Schrott aller Art
Auch Abholung von Kleinstmengen

Schrottsortierung
Klaus Pfänder
Tel. 03327/41 333
Funk 0162 101 93 97



Blank
Dachdeckerei GmbH

Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Arbeiten
rund ums Dach

Schmerberger Weg 16 Tel. (03 32 09) 21 77-0
14548 Schwielowsee/OT Caputh Fax (03 32 09) 21 77-22

e-mail: blank@dachdeckerei-blank.de
www.dachdeckerei-blank.de

Steffen Kettmann



Malermeister

Chausseestraße 24, 14548 Schwielowsee / OT Geltow
Tel. 03327/56 73 43 Fax 03327/567 00 39
0172/311 41 66

Malerarbeiten Trockenbau
Vollwärmeschutz Bodenbelagsarbeiten

fittiche.de **Zumba - der Fitness Hype**

dienstags in Ferch- Mehrzweckraum Sportplatz
18:00 - 19:00 Uhr
freitags in Glindow - Turnhalle
17:00 - 18:00 Uhr

Kosten, Infos und Anmeldungen unter
www.fittiche.de oder Tel.: 033209/80867 -
Mobil 0170/4138350

**Zumba Convention am 20.05.2012 in der
Havelauenhalle in Werder von 10:00 -
12:00 Uhr -Teilnahmegebühr 10,- € p.P.**



Diana Hoffmann

Diplomkauffrau
Uta Ellermann
Steuerberaterin

Ortsteil Ferch · Hohe Eichen 1
14548 Schwielowsee
Tel. 033209 - 20 88 11
Fax 033209 - 20 88 13
e-mail: ellermann.stb@gmx.de

Montage- und Wartungsservice Bartz

- Wartung, Reparatur, Ein- und Umbau von Fenstern und Türen Beschlagtechnik
- Auf-, Ein-, An- und Umbau von Küchen und Möbeln
- Tischlerarbeiten jeglicher Art



René Bartz
Tischler

Kiefernweg 7, 14548 Schwielowsee
Telefon/Fax: 033209-20629
Mobil: 0172-3117869

MODO DI VIVERE
Feinkost und Weine

Das Geschäft für den guten Geschmack!



OT Bergholz-Rehbrücke
Zum Springbruch 8
14558 Nuthetal
www.mododi-vivere.de

Ute Lorenz
Telefon (033200) 5 09 55

Pfingsten steht vor der Tür! Montag, 21.05. von 10 bis 18 Uhr geöffnet
Freitag, 25.05. von 08 bis 19 Uhr geöffnet

Glas- und Gebäudereinigung **Claus** GmbH

Glas- und Rahmenreinigung Ihrer Fenster
- schnell, solide, preiswert -
Haushaltshilfe zum günstigen Festpreis

Tel. 03327 - 56 87 06
Email: geltow@reinigung-claus.de

Caputher Chaussee 3 - 14548 Schwielowsee OT Geltow



für Privat & Gewerbe

Brandenburgerstr. 1b
14542 Werder/Havel

BÜRO TECHNİK

Gerd - Holger ZILCH

VERKAUF • LEASING • SERVICE • MIETE
www.zilch-werder.de
buerotechnik@zilch-werder.de
Servicetelefon: 0173 / 2 038 323
 Telefon: (03327) 66 9 888 • Fax: (03327) 42 0 15 • Telefon(2): (03327) 42 0 14

Drucker • Fax • Kopierer

Büro für moderne Steuerberatung

Steuerberater

Detlef Hänel 
 Betriebswirt grad. • Handelslehrer

Caputh · Friedrich-Ebert-Str. 31 T: 033209 / 80 700
 14548 Schwielowsee www.steuerberater-haehnel.de



ELEKTROMEISTER

Werner Salomon

OT Caputh, Schmerberger Weg 55
 14548 Schwielowsee
 ☎ 033209 / 70 633 Fax. 033209 – 20 88 00
 Funk: 0174 – 5867872

- Elektroinstallationen
- Elektroheizungen
- Türsprechanlagen
- Alarmanlagen
- Telefonanlagen
- Baustromeinrichtungen
- Beratung/Lieferung/Anschluss elektrischer Haushaltsgeräte

eingetragen e.dis + BEWAG

SEX-SHOP & KINO



SPIELCASINO A9

am Autohof 14822 Brück/Linthe
Westfalenstraße 4
www.spielcasino-a9.de

24 h

Fercher Computer Werkstatt - alles rund um den PC

Computer neu und gebraucht von ganz günstig bis ganz individuell
 Hilfe bei PC-Problemen vor Ort und rund um die Uhr
 Einführungen und Schulungen am PC

Notebooks, Monitore, Drucker, Scanner, Digitalkameras, DVD-RW, Grafikkarten, Festplatten, MP3-Player, Router, RAM, Farbpatronen, Toner, Kabel, Gehäuse, Netzwerktechnik



M. Straub 14548 Schwielowsee Potsdamer Str. 19 info@fercher-computer-werkstatt.com 033209 84900

Olaf Starre

Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

10% Preisnachlass für Senioren!

Graffiti-Entfernung, Fassaden- und Klinkerreinigung

Haußstraße 52
 14548 Schwielowsee/OT Geltow

Tel.: 03327/55669
 Mobil: 0173/8979440
 Fax: 03327/572971

Ihr zuverlässiger Partner



Bei mir sind Sie richtig!

Ralph Schumann

Straße der Jugend 9,
 14548 Schwielowsee
 OT Caputh

Telefon 033209/71984
 Funk 0170/7013497

Ralph-schumann@freenet.de

Sie möchten renovieren, tapezieren, Bodenbeläge erneuern?

WOHLFÜHLEN · ENTSPANNEN · GENIEßEN

Kosmetik Mode Accessoires



CATRIN CLEMENS · OT CAPUTH · FRIEDRICH-EBERT-STRASSE 29
 14548 SCHWIELOWSEE · Telefon 033 209 / 72 110

SIMPLY CLEVER | GELTOW: Haußstr. 76/77 · Tel. 03327 - 561 69 | POTSDAM: Berliner Str. 136a · Tel. 0331 - 24 23 04 | BABELSBERG: Großbeerenstr. 116-118 · Tel. 0331 - 748 13 49

BIERING & Beyer GmbH 

www.skoda-biering.de

20
 1992-2012

Das Team vom Autohaus bedankt sich bei all seinen Kunden für das VERTRAUEN und die JAHRELANGE TREUE.

Probleme mit Haus und Garten, nicht lange warten!
Baum- u. Grundstückspflege Thieme
 Baumfällung, Baumschnitt, Pflanzungen,
 Mäharbeiten, Pflasterarbeiten, Abriss,
 Regenwasseranlagen, Zaunbau,
 Transport und Entsorgung
 OT Caputh, Tel./Fax 033209/71 607
 Jägersteig 10
 14548 Schwielowsee

seit 1968  **Haustechnik
Potsdam GmbH**
 Heizung • Gas • Sanitär

Wir installieren für Sie:
HEIZUNG, SANITÄR, SOLAR, WÄRMEPUMPEN

Berliner Straße 136 A • 14467 Potsdam
 Telefon: (03 31) 28 09 20 • Telefax: (03 31) 2 80 92 19
 e-mail: info@haustechnik-potsdam.de
 www.haustechnik-potsdam.de

Meisterbetrieb seit 1979

 ■ Baureparaturen
 ■ Putz- u. Maurerarbeiten
 ■ Dämmung von Fassaden
 ■ Mauerwerk-Trockenlegung
 ■ Neubau

Rainer Schmale
 Am Phöbener Bruch 3b – 14542 Werder/OT Phöben
 Tel. 03327-4 05 06 – Fax 4 55 83
 www.schmalebau.de

Salon Ha(a)rmonie
 Inh. Cornelia Makebrandt
FRISEURMEISTERIN

– Spezialhaarschnitte für feines und strukturgeschädigtes Haar
 – **garantierte Verbesserung der Haarstruktur**
 – **Sauerstoffdauerwelle**
 Voranmeldung: Tel.: 03 32 09 / 723 01
 Öffnungszeiten: Di - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
OT Ferch, Burgstraße 9 - 14548 Schwielowsee

▲ Innenausbau
 ▲ Fenster & Türen
 ▲ Denkmalpflege
 ▲ Sicherheitsnachsicherung

Tischlerei **Hüller**
 seit 1882 **Lüdecke**

Weinbergstraße 9 · Schwielowsee / Caputh
 Tel. 03 32 09 / 7 03 48 · www.hueller-caputh.de

Blumen und Floristik
Marianne Bossog • OT Caputh
 Straße der Einheit 52 - gegenüber der Schule

 ≠ Trauerfloristik
 ≠ Brautfloristik
 ≠ Trocken- und Trendfloristik
 ≠ Lieferung frei Haus!

Flowers-Service

Telefon + Fax 03 32 09/7 02 23
 Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7 - 18 Uhr
 Samstag 7 - 12 Uhr
 Sonntag 10 - 12 Uhr

**TISCHLEREI
ENGEL**

fast **Alles aus Holz und Kunststoff**

Türen • Tore • Fenster • Rollläden • Einbauschränke
 Holzverkleidungen und vieles mehr

Wir sind für Sie da: Di. + Mi. 14 – 17 Uhr
 Tel.: 03 32 05 / 4 56 45 14552 Michendorf
 Fax: 03 32 05 / 2 08 18 Potsdamer Str. 76

Idyllischer Garten
Garten- und Landschaftsbau Marco Albrecht

* Pflasterarbeiten aller Art * Natursteinarbeiten * Holzterrassen
 * Aufbau von Garten- und Gerätehäusern * Zaunbau * Rollrasen
 * Erdarbeiten * Regenentwässerung * Grünflächenpflege
 * Betreuung von Gärten in der Urlaubszeit

Kuckucksweg 19 - 14548 Schwielowsee / OT Geltow
 Tel. / Fax: 03327/43 81 81, Mobil: 0177/2631857
 E-Mail: albrecht@idyllischer-garten.de - www.idyllischer-garten.de

 **GÖPFERT** **Heizung-Sanitär-Solar**
 Mario Göpfert

Straße der Einheit 57
 14548 Schwielowsee, OT Caputh
 Tel: 033209/2 15 48
 Fax: 033209/2 15 49
 Mobil: 0172/97 87 552
 Internet: www.goepfert-heizung.de
 E-mail: goepfert.heizung@t-online.de

Installation
 Heizungsbau
 Wartung

BAUM PFLEGE FÄLLUNG STUBBENFRÄSEN GUTACHTEN

**Fachgerechte
Baumpflege und
Baumfällung**



FON 033209. 22 48 2 · 0176. 63 10 77 99 **baum service**
 WWW.BAUMSERVICE-SCHWIELOWSEE.DE SCHWIELOWSEE